

SÜDWESTPFALZ

MAGAZIN

Traumhafte Burgenromantik

Eine spannende Reise ins Mittelalter

Faszination Wasser

Wilde Wasser und bizarre Felsen

Auf zwei Rädern durchs Mühlenland

Von Mühlen und Pfälzer Gastlichkeit

Leckeres aus der Region

Adressen für Pfälzer-Genießer

Shopping als Erlebnis

Große Marken, kleine Preise

Gemeinsam ist einfach.

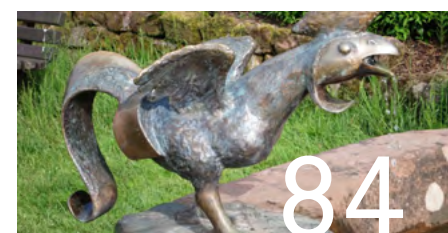
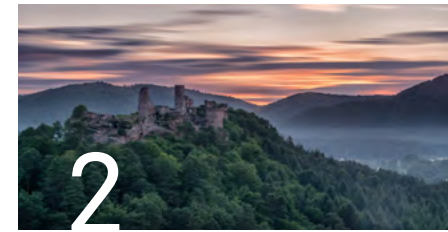


www.spk-swp.de

Wenn man einander eine helfende Hand reicht. Wir unterstützen daher seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte. Und tragen so zum sozialen Wohl in der Region bei.

Gern informieren wir Sie ausführlich.
Telefon 06331 542-0.

 **Sparkasse
Südwestpfalz**



INHALT

| | |
|--|-----------|
| Traumhafte Burgenromantik in der Südwestpfalz | 2 |
| Faszination Wasser | 12 |
| Wandern mit tierischen Begleitern | 16 |
| Shopping als Erlebnis | 18 |
| Träumen unterm Sternenzelt | 22 |
| Leckeres aus der Region | 26 |
| Neues aus der WANDERarena Pfälzerwald-Nordvogesen | 30 |
| Ich seh' den Sternenhimmel ... | 41 |
| Wenn Bello den Koffer packt | 44 |
| Kleiner Ball, großes Vergnügen | 48 |
| Geprüfte Gastlichkeit in der Südwestpfalz | 52 |
| Der älteste Mountainbike-Marathon Deutschlands | 54 |
| Kinderaugen entdecken die Südwestpfalz | 58 |
| Zweibrücken – Stadt der Rosen | 61 |
| Pirmasens – das Tor zum Pfälzerwald | 64 |
| Wildkatzen in der Südwestpfalz | 66 |
| Das Gute liegt so nah | 68 |
| Auf zwei Rädern durch das Pfälzer Mühlenland | 72 |
| Goldene Südwestpfalz | 78 |
| Vollgas mit Elektro-Power | 81 |
| Hier geht's lang! | 82 |
| Von Elwetritsche bis Wurzelgraben | 84 |
| Die Gesichter hinter den Bildern | 87 |
| Superlative der Südwestpfalz | 88 |
| Impressum | 100 |



TRAUMHAFTE BURGENROMANTIK IN DER SÜDWESTPFALZ

MITTELALTERLICHE BURGEN – EINE ZEITLOSE FASZINATION FÜR BURGENFREUNDE

Auf der Tour durch die Südwestpfalz säumen zahlreiche malerische Burgen und Burgruinen die Hänge der Mischwälder. Wie im Bilderbuch eröffnet sich dem Besucher ein atemberaubender Blick.

Die ursprünglich ca. 500 Burgen der Pfalz sind ein beeindruckendes Zeugnis des mittelalterlichen Zentrums kaiserlicher und königlicher Macht. Viele dieser Gemäuer sind noch heute als durchaus ansehnliche Ruinen erhalten, und es ist ein Erlebnis für Groß und Klein, sie zu erkunden. Denn die Burgen der Südwestpfalz verbinden Burgenromantik, herrliche Ausblicke und die typische Pfälzer Gastlichkeit. Gehen Sie mit auf Entdeckungstour zu den schönsten Burgen der Südwestpfalz.

BURG DRACHENFELS

Die Ruine der Burg Drachenfels ist der Rest einer Felsenburg nahe der Ortschaft Busenberg unweit der französischen Grenze. Der höchstgelegene Teil des Burgfelsens wurde zum Bergfried ausgebaut. Von dort aus erstreckt sich ein außergewöhnlich schöner Blick über das Dahner Felsenland und über die Hügel des Biosphärenreservates Pfälzerwald-Nordvogesen. Wegen seines heutigen Aussehens wird der Turmrest im Volksmund „Backenzahn“ genannt; er macht die Ruine zu einer der auffälligsten Burgen der Südwestpfalz.



BURG BERWARTSTEIN

Die Burg Berwartstein zählt zu den beliebtesten und meistbesuchten Pfälzer Burgen. Die auf einem hohen Sandsteinfelsen erbaute Reichsburg aus dem 12. Jahrhundert besticht durch ihre exponierte Lage und die märchenhafte Anmutung.

Burg Berwartstein war früher ein berüchtigtes Raubritternest: Auf der uneinnehmbaren Felsenburg hauste einst Hans Trapp, der berühmte Marschall und Heerführer der kurpfälzischen Streitkräfte. Seine Raubzüge, insbesondere gegen die Mönche von Weißenburg, sind legendär. Als einzige Burg in der Pfalz bietet die Burg Berwartstein Übernachtungsmöglichkeiten an.





BURGENMASSIV ALT-DAHN

Inmitten dichter Wälder nahe der Stadt Dahn erstreckt sich über mehrere Fels-türme die größte Burgenanlage der Pfalz. Die aus freistehenden steilen Felsen erbaute Anlage setzt sich aus drei Burgen zusammen: Alt-Dahn, Grafendahn und Tanstein. Alt-Dahn ist die älteste der drei Burgen, die als typische Wasgauburg mit in Fels gehauenen Kammern, Treppen und Gängen bereits im 11. Jahrhundert erbaut wurde.

Die Burgen strahlen eine angenehme und äußerst imposante Atmosphäre aus: Die strikte Aufteilung und die über Jahrhunderte dauernde Entstehung machen die Wehranlagen zu einem interessanten Ausflugsort. Mit traumhafter Aussicht von der Plattform des Bergfrieds der Ruine Alt-Dahn, zahlreichen Nischen und mehreren Bereichen laden die Burgen zum Entdecken und Verweilen ein.



FALKENBURG

Die Burgruine Falkenburg thront auf dem Gipfel des Schloßbergs westlich von Wilgartswiesen. Wie bei den meisten Burgen der Region sind Gründung und frühe Geschichte der Falkenburg unbekannt. Erstmals 1246 wird die Burg als Reichsburg erwähnt und 1689 im Zuge des Pfälzischen Erbfolgekrieges durch französische Truppen zerstört. Die langgestreckte Burganlage verfügte über eine ältere große Oberburg, die durch eine Treppe von der Unterburg mit Toranlage und Zugbrücke erreichbar war.

Heute noch erhalten ist der Felsensockel des ehemaligen Bergfrieds und Reste der Wohnbauten. Atemberaubend ist der Blick von der Burg aus über den Pfälzerwald – ein ideales Fotomotiv.



BURG LEMBERG

Die Höhenburg thront auf dem Schloßberg in 458 m Höhe oberhalb der gleichnamigen Ortschaft Lemberg und des Flusstals der Rodalb. Ihre exponierte Lage erlaubt einen weiten Ausblick über Lemberg und die umliegenden, bewaldeten Hügel des Wasgau. Neben einem Burgeninformationszentrum für Pfalz und Nordvogesen beherbergt die Burg eine vom Pfälzerwald-Verein erbaute Burgschänke. Eine Besonderheit der Burg Lemberg ist der Brunnenschacht – ein beeindruckendes Zeugnis mittelalterlicher Wasserversorgung.

Die Burg Lemberg macht aber nicht nur als historisches Baudenkmal von sich reden, sondern auch als Austragungsort des Burg Lemberg Open Air. Die Freilichtbühne ist eine der schönsten der Region, wenn an zwei Wochenenden im Sommer Rockmusik über die Hügel des Wasgau schallt.



STEINENSCHLOSS

Oberhalb des Zusammenflusses von Rodalb und Schwarzbach, in der Nähe der Gemeinde Thaleischweiler-Fröschen, thronen auf einer Bergnase die Überreste des Steinenschlosses. Die spätsalische Burganlage wurde um 1100 erbaut. Ein mächtiger Rundturm von über 13 m Durchmesser überragt die teilweise restaurierte salisch-staufische Burgruine. Ähnliche Turmgebilde findet man sonst nur noch im mitteldeutschen Raum.



BURG GRÄFENSTEIN

Hoch über dem Ferienort Merzalben thront die Burg Gräfenstein, erbaut im 12. Jahrhundert und in weiten Teilen noch gut erhalten: ein echtes Südwestpfälzer Juwel.

Ihre mächtigen Mauern und der sieben-eckige Bergfried – der einzige dieser Art in Deutschland –, prägen noch heute das Landschaftsbild. Vom Turm aus eröffnet sich dem Betrachter eine atemberaubende Aussicht über das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.

Jedes Jahr Anfang August ist es immer so weit: Burgfest auf der Gräfenstein! 2 Tage voller Leben in der romantischen Burg-ruine – mit Musik und vielen Aktionen für Jung und Alt!



WEGELNBURG

Auf 572 Metern Höhe gelegen, ist die Wegelnburg die höchstgelegene Burgruine der Pfalz. Sie liegt direkt an der Grenze zu Frankreich und erlaubt einen Panoramablick über das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen und den Schwarzwald. Die Burg wurde im 12./13. Jahrhundert entlang eines Berggrates erbaut. Erhalten sind noch einige Felsenkammern, teilweise mit Rundbogentüren und rechteckigen Fensteröffnungen. Des Weiteren findet man noch einige gotische Türgewände und einen Brunnenschacht. Am beeindruckendsten ist die herrliche Aussicht, die man von der Wegelnburg hat.

FASZINATION WASSER

BÄCHE, WEIHER UND SEEN IN DER SÜDWESTPFALZ



Pfälzerwoog



Hexenklamm

1.000 SEEN

Ruhig, besinnlich, ursprünglich – so kommt es einem vor, wenn man an einem der zahlreichen Weiher in der Südwestpfalz verweilt. Typisch für die Südwestpfalz sind die „Wooge“, kleine Naturparadiese, einsam und idyllisch in den zahlreichen Tälern gelegen. Mehr als 1.000 von diesen zumeist nicht sehr tiefen Seen finden sich in den verschwiegenen Tälern des Pfälzerwaldes. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des Biosphärenreservates Pfälzerwald und prägen eindrucksvoll das Landschaftsbild.

Einst dienten sie der Fischzucht, trieben Mühlen und Sägewerke an. Heute sind sie wunderbare Ausflugsziele.

Und sogar Wasserfälle lohnen einen Besuch, wenn nach ausgiebigem Regen das kühle Nass von den Felsmassiven fließt.

WILDE WASSERFÄLLE UND BIZARRE FELSEN

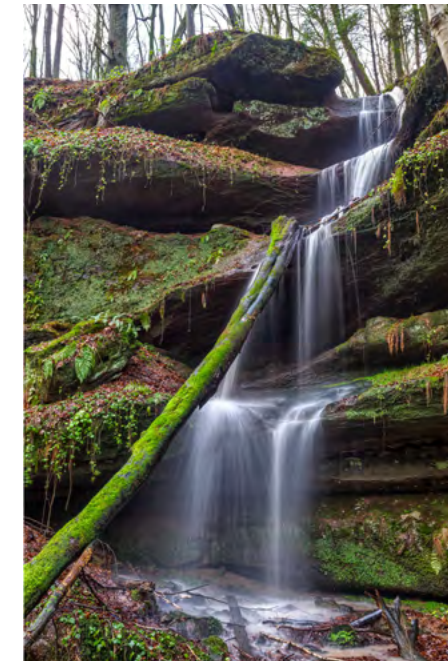
Der 6 km lange Rundwanderweg „Herschberger Wasserschaupfad“ im Odenbachtal der Gemeinde Herschberg begeistert Groß und Klein durch die zahlreichen Wasserformationen. Wilde Wasserfälle und bizarre Felsen sind Zeugen der Erdgeschichte. Hier hat einst der Sage nach Ritter Franz von Sickingen die faustgroßen Kugeln für seine Kanonen gesammelt. Der Wanderweg führt am Landhotel Weihermühle und der Kleinen Mühle vorbei, die zur Einker einläd.



Herschberger Wasserschaupfad

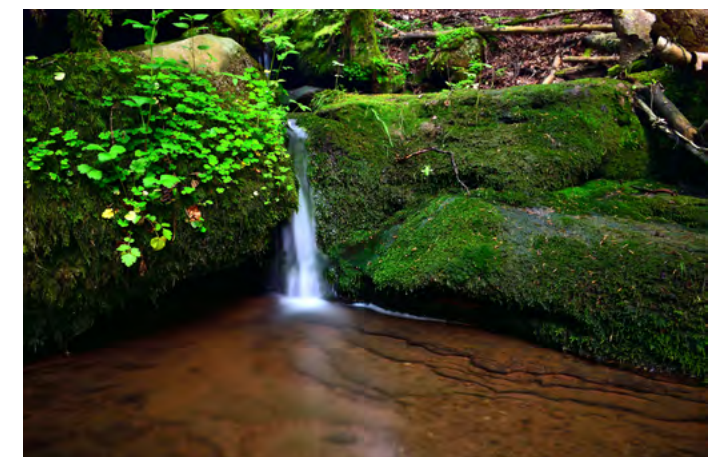


Saufelsen



Kälberklamm

Wo der Riesbach wild tosend in die Tiefe stürzt, entstand im Laufe der Zeit eine klammartige Schlucht. Heute kann man hier Wasserfälle von bis zu 15 Metern Höhe bestaunen, entlang der Waldschlucht dem Flussverlauf folgen und einzigartige Pflanzen beobachten.



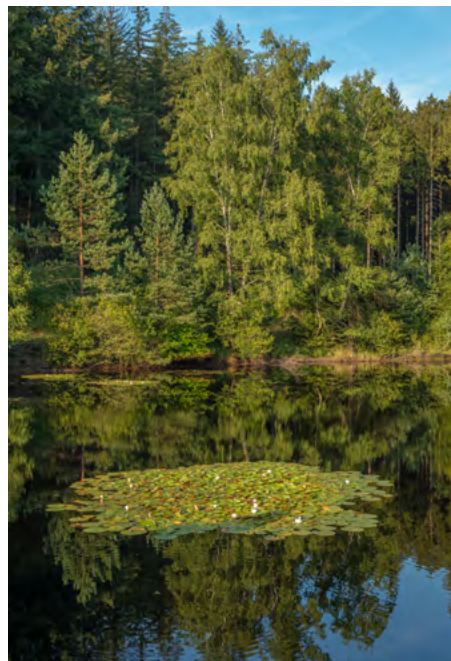
Rieslocher Klamm



Spießwoogtal Fischbach bei Dahn



Stüdenwoog



Seerosenweiher



Bach ohne Grenzen



Rohrwoog

RUHE GENIEßEN UND AKKUS AUFLADEN

Die Weiher und Wooge der Südwestpfalz zählen zu den schönsten und unberührtesten Landschaftsräumen Europas. Hier kann man Kraft schöpfen für neue Ideen und Lebensfreude. Der Kontrast zwischen markanten Gipfeln und weiten Tälern mit schönen Feuchtgebieten, klaren Quellen, Bächen und Weihern ist einzigartig in dieser Region.

Die Seerosen-Tour ...

... ist ein ca. 26 km langer Rundradweg rund um Dahn, der die schönsten Seerosen-Wooge (Weiher) miteinander verbindet. Vorbei an naturbelassenen Weihern und Seen kann man entschleunigte Lebensräume genießen. Die Seerosen-Tour führt durch Waldlandschaften wie das Rohrwoogtal oder das Naturschutzgebiet Moosbachtal.

Bach ohne Grenzen

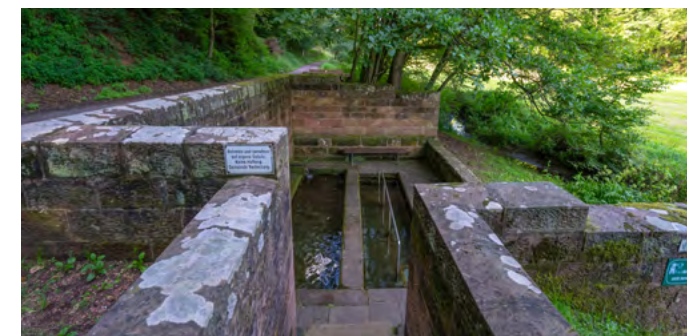
Entlang des Eppenbrunner Bachs und der Trualb geht es von Eppenbrunn über die Grenze nach Walschbronn ins Nachbarland Frankreich. Natur erleb- und begreifbar zu machen, ermöglichen 35 Einzelstationen des Gewässerlehrpfads.



Wassererlebnisweg

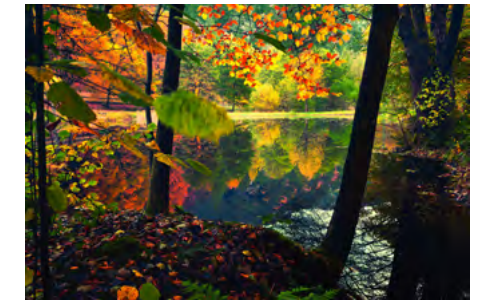


Bootssteg in Zweibrücken



Kneippbecken Tilemann-Stella-Weg und Kapellenweg

Die Südwestpfalz liegt zwar nicht am Meer, dennoch gibt es hier auch zahlreiche Möglichkeiten, sich im kühlen Nass zu erfrischen. Neben ausgesprochenen Badeseen gibt es eine Reihe Weiher mit samtig-moorigem Wasser, deren Besuch sich hervorragend mit Spaziergängen und Wanderungen kombinieren lässt.



Schafwoog Weiher



Wehr in Zweibrücken

Landgasthof Zum Ochs
HOTEL-RESTAURANT

Pfälzer Gastlichkeit
im Wasgau Felsenland
7-tägige Wanderpauschale
Genießen Sie die WANDERarena Pfälzerwald bei uns
im Schuh- und Wanderparadies Hauenstein

127 Jahre
Landgasthof
Zum Ochs

40 Hotelbetten- auch Mehrbettzimmer mit DU/WC, Balkon Tagungs- und Gesellschaftsräume bis 80 Personen, Gartenterrasse, regionale Küche, Pfälzer- und Wildspezialitäten. Attraktive Pauschalen - Gruppenrabatte.

NEU: 3 Themenzimmer, Aufzug, Wintergarten zum Entspannen, Wellness Oase, Physio Therm Infrarotkabine für ihre Gesundheit, Fitnessraum, W-LAN kostenlos. **Kostenloser Parkplatz** direkt am Hotel (PKW Navigation Gartenstraße 12)

Marktplatz 15 · 76848 Hauenstein · Tel. 06392/92330 oder 571 · www.landgasthof-zum-ochsen.de

www.waldbaden-Pfalz.de



Esel haben ihren eigenen Kopf. Aber sobald man mit den gutmütigen Tieren Freundschaft geschlossen hat, gehen sie mit ihren Begleitern durch dick und dünn. Bei dem gemütlichen Tempo, das die Esel anschlagen, bleibt genug Zeit, die Flora und Fauna des Pfälzer Mühlentales zu erkunden.

WANDERN MIT TIERISCHEN BEGLEITERN



„Iah, iah“, so werden wir begrüßt, als wir auf den Hof von Herbert Kallenbrunnen in Ohrenthal kommen. Herbert Kallenbrunnen, ein gemütlicher Typ, kommt mit Wanderhosen, Schlapphut und einem „Herzlich willkommen“ auf uns zu. Wir wollen heute eine Eselwanderung von Frankreich nach Deutschland mit einem Käsepicknick machen. Zunächst gibt es noch eine kurzweilige Einweisung mit vielen interessanten Hintergründen und Tipps. „Die Esel gehen ihr eigenes Tempo“, so Kallenbrunnen.

Auch deshalb beschreibt der Tierhalter seine Esel als sehr entspannte Zeitgenossen. „Esel machen gelassen, weil man mit ihnen meist langsam unterwegs ist. Sie sind sehr trittsicher und immer für einen Spaziergang zu haben“, sagt er. Nach gut einer Stunde erreichen wir unseren Picknick-Platz. Dort erwartet uns leckerer französischer Käse und ein Gläschen vin rouge, also Rotwein.



DARF ES ETWAS EXOTISCHER SEIN? WIE WÄRE ES MIT ALPAKAS?

Kulleraugen und ein Wesen zum Verlieben: Das sind die Markenzeichen der Alpakas. Sie sind Kleinkamele und stammen ursprünglich aus den Hochebenen Südamerikas. Aber auch im Pfälzerwald fühlen sie sich pudelwohl.

Das flauschig weiche Fell schützt sie – im Winter hält es sie warm und im Sommer ist es ein Sonnenschutz. Wegen ihres neugierigen und ruhigen Wesens sind sie optimale Begleiter für eine Wanderung.

VON SANFTMÜTIG BIS NEUGIERIG

Start der Wanderung ist die Horbacher Mühle. Los gehts! Auf der Wanderung lernt man schnell die friedliebenden Anden-Kamele so richtig kennen. Alpakas haben ihren eigenen Kopf: Von sanftmütig und geduldig bis stolz, neugierig oder gar lebensfroh – bei den geführten Touren kann man diese kuscheligen Tiere hautnah erleben und Interessantes zu Haltung und Leben der Alpaka-Kamele in Stall und Natur erfahren.

ALPAKAS VOM TEUFELSTAL

Mit Teufeln haben die Vierbeiner übrigens nichts zu tun, der Name „Alpakas vom Teufelstal“ bezieht sich nur auf das Tal, in dem die Tiere leben.



Alpakas vom Teufelstal
Horbachermühle 1
66851 Horbach
Tel.: 0151 12204144
info@alpakasvomteufelstal.de

Kontakt zu Eselwanderungen
Herbert Kallenbrunnen
Ohrenthal
57720 Rolbing
Frankreich
Tel.: 0163 1464818
eselwanderungen@gmx.de

SHOPPING ALS ERLEBNIS

WILLKOMMEN IN DER SÜDWESTPFALZ



Wer an Shopping und Designermarken denkt, ist gedanklich schnell in den großen Metropolen der Welt. Bei der Südwestpfalz denkt man vielmehr an unendliche Wälder, Natur und Burgen. Dort gibt es aber auch jede Menge Shoppingmöglichkeiten.

PIRMASENS: DIE SCHUHSTADT

Pirmasens steht seit über 200 Jahren für ein nicht wegzudenkendes Kleidungsstück: Schuhe. Dank der hier ansässigen Schuhindustrie zählt Rheinland-Pfalz auch heute noch zum bundesweiten Innovationsstandort, wenn es um Produktion und Entwicklung geht. Immer noch produzieren hier große Marken. Pirmasens ist Kompetenzzentrum des Schuhs und Sitz der Deutschen Schuhfachschule, einer Fachhochschule, des Prüf- und Forschungsinstituts (PFI) und des Internationalen Schuhkompetenz Centruns (ISC).



HAUENSTEIN: DAS GRÖSSTE SCHUHDORF

Die Schuhtradition in Hauenstein reicht zurück bis ins Jahr 1886. Heute trifft Tradition auf Moderne. Das größte Schuhdorf der Welt präsentiert sich mit vielen attraktiven Shops – 1 Million Schuhe warten auf die Kunden. Zudem finden sich trendige Lifestyle-Fashion sowie Sport- und Wandermode. Von Mitte März bis Ende Oktober haben die Geschäfte auch sonntags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Viele Gäste verbinden den Schuheinkauf mit einem Besuch im Deutschen Schuhmuseum oder der Gläsernen Schuhfabrik, wo man den Produktionsprozess des Schuhs live erleben kann.

Schuhmeile Hauenstein
Hauenstein, direkt an der B10
Kernöffnungszeiten
Montag bis Samstag
10:00 bis 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag
(Mitte März bis Oktober)
13:00 bis 18:00 Uhr
www.schuhmeile.com



DEUTSCHLANDS GRÖSSTES OUTLET IN ZWEIBRÜCKEN

Cinque, JOOP!, Tommy Hilfiger ... Nein, wir sind nicht in Mailand oder Paris, sondern im größten Outletcenter Deutschlands, dem Zweibrücken Fashion Outlet, direkt an der A8. Insgesamt mehr als 120 Boutiquen mit über 130 Marken, zum größten Teil aus dem Bereich Fashion, findet man hier. Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein.

Zweibrücken Fashion Outlet
Zweibrücken, direkt an der A8
Montag bis Samstag
10:00 bis 18:00 Uhr
und diverse verkaufsoffene Sonntage
www.zweibrueckenfashionoutlet.com



NATURGENUSS: KLETTERHÖHLE TRIFFT AUF BIO-BAUERNHOF

Eine ganz andere Klientel spricht die Bärenhöhle auf dem Bio-Bauernhof Bärenbrunnerhof bei Schindhard an. Hier finden alle Outdoor-Begeisterten, insbesondere Kletterer und Wanderer, was das Herz begehrt. Hier lässt sich eine Kletter- oder Wandertour mit dem Einkauf von Bio-Produkten und Outdoor-Equipment verbinden. Und wer danach Hunger und Durst hat, kehrt direkt vor der Tür ins Hofcafé ein und genießt frischen hausgemachten Kuchen oder Pfälzer Spezialitäten.

Bärenhöhle –
Outdoor- und Kletterladen
Bärenbrunnerhof 1
66996 Schindhard
www.baerenbrunnerhof.de
www.baerenhoehle.biz

Sommeröffnungszeiten Bärenhöhle
(Outdoor- und Kletter-Laden)
(bis zur Umstellung auf Winterzeit)
Mo, Mi, Do, Fr 12:30 bis 19:30 Uhr
Samstags 10:00 bis 20:00 Uhr
Dienstags Ruhetag

Winteröffnungszeiten Bärenhöhle
(nach der Umstellung auf Winterzeit)
Öffnungszeiten im Januar
Freitags 12:30 bis 18:30 Uhr
Samstags 10:00 bis 19:00 Uhr
Alle anderen Monate in der Winterzeit
Mo, Mi, Do, Fr 12:30 bis 18:30 Uhr
Samstags 10:00 bis 19:00 Uhr
Dienstags Ruhetag



DIE EXPERTEN FÜR WANDERSCHUHE

Auf dem Weg zur Bärenhöhle, auch im Bärenbrunnertal gelegen, findet man „Das kleine Schuhhaus“. Klein von außen, groß in Service und Beratung rund um das Thema Wander- und Outdoor-Schuhe.

Das kleine Schuhhaus
Hauptstraße 48
66996 Schindhard
www.schuhhaus-schindhard.de
Geöffnet samstags
09:00 bis 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung



PETER KAISER

#beautifulsince1838

Schuhe & Bistro

WERK 1

OUTLET • BISTRO • HISTORY

Lemberger Straße 46 · 66955 Pirmasens · Tel: 06331-716281 · werk1@peter-kaiser.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 18:00 Uhr · Sa. 9:30 - 16:00 Uhr



OUTLET SHOPPING

130 FASHION-MARKEN GANZJÄHRIG REDUZIERT*

Unser exklusives Angebot für Übernachtungsgäste der Südwestpfalz: VIP DAY PASS mit 10%** Extra-Rabatt

 **ZWEIBRÜCKEN**
FASHION OUTLET

A8 AUSFAHRT 34 „CONTWIG“ / ZWEIBRUECKENFASHIONOUTLET.COM

*gegenüber ehemaliger UVP des Herstellers **nur bei teilnehmenden Boutiquen. Erhältlich in unserem Tourist Information Center gegen Vorlage dieser Anzeige.

TRÄUMEN UNTERM STERNENZELT



Vogelgezwitscher weckt mich. Ich schaue auf die Uhr, 06:34 Uhr. In einer normalen Arbeitswoche hätte mich der Radiowecker vor vier Minuten aus dem Reich der Träume gerissen und ich hätte mich mühsam aus dem Bett gequält. Heute aber ist es anders. Ich habe Urlaub! Vergnügt gebe ich meiner Frau Susanne einen Guten-Morgen-Kuss und stehe auf. Wir sind im Camping-Urlaub!



DAS UHRWERK DER NATUR

Schnell haben wir gelernt, dass beim Camping die Natur den Tagesrhythmus vorgibt. Das flexible und spontane Reisen, die Beweglichkeit und die Nähe zur Natur, das waren und sind die Gründe, warum wir uns für ein Wohnmobil entschieden haben. Und mit dieser Entscheidung sind wir nicht allein. Seit acht Jahren verzeichnen die Hersteller von Campingfahrzeugen zweistellige Zuwachsraten und ein Ende ist nicht in Sicht. Dabei ist Camping schon lange nicht mehr auf Zelt und Luftmatratze reduziert. Komfortable Wohnmobile, Caravans und mietbare Unterkünfte, vom Mobilehome bis zur Blockhütte, die Auswahl ist groß. Je nach Geschmack und Geldbeutel.

PFÄLZERWALD: EIN ELDORADO FÜR CAMPER

Die Südwestpfalz und das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen mit seiner intakten Natur bieten dem Campinggast ein Eldorado: egal ob Campingplatz mit vielen Annehmlichkeiten, der einfache Wohnmobilstellplatz, der abenteuerliche Trekkingplatz mitten im Wald oder der Gruppenzeltplatz für Jugendfreizeiten und organisierte Gruppen.

„Wenn ich morgens aufstehe, führt mich mein erster Weg in das Waschhaus. Danach hole ich im Kiosk meine Brötchen und die Zeitung“, so beginnt Harald den Tag auf dem Campingplatz Büttelwoog bei Dahn. „Hier haben wir alles, was wir brauchen, sind mitten in der Natur und in die Stadt sind es auch nur wenige Minuten. Besonders gefällt uns das nahe Felsland Badeparadies mit der tollen Saunalandschaft, das nur fünf Minuten vom Wohnwagen entfernt ist“, pflichtet Susanne, seine Frau, bei. Die Campingplätze sind mit der Zeit gegangen. Die Waschhäuser gleichen eher kleinen Wellnessanlagen, die Gastronomie ist regional und lecker.



Campingplatz Büttelwoog
Am Campingplatz 1
66994 Dahn
Tel.: 06391 5622
www.camping-buettelwoog.de

Felsland Badeparadies
Eybergstraße 1
66994 Dahn
Tel.: 06391 9234211
www.felsland-badeparadies.de



CAMPING FÜR LEUTE IN BEWEGUNG: DER WOHNMOBILSTELLPLATZ

„Wir sind immer in Bewegung und möchten jeden Tag etwas Neues erleben. Wir lieben es, uns einfach treiben zu lassen, deshalb haben wir uns für ein Wohnmobil entschieden“, erzählt Rainer stolz von seinem neuen Reisemobil.

Genau für diese Gäste sind die Wohnmobilstellplätze gemacht. Von ganz einfachen Plätzen, die über keine Ver- oder Entsorgung, keinen Stromanschluss oder Frischwasserversorgung verfügen, aber dafür dann meist kostenlos sind, bis zu Premium-Stellplätzen, wie zum Beispiel der am Freizeitpark in Zweibrücken. Hier findet der Wohnmobilst alles, was er braucht, und noch viel mehr. Ein Waschhaus mit Duschen und WCs, ein Biergarten und in der Nachbarschaft sogar ein Freibad komplettieren das Angebot. Bei allem Luxus, den der eine oder andere Stellplatz bietet, sind sie jedoch nur Kurzzeitplätze. Der Aufenthalt ist meist auf zwei oder maximal drei Nächte beschränkt.



**Wohnmobilstellplatz am Freizeitpark
Zweibrücken**
Geschwister-Scholl-Allee 11
66482 Zweibrücken
Tel.: 06332 9770

CAMPING MITTEN IN DER NATUR MIT ABENTEUERCHARAKTER:

Erster Trekkingplatz bei Hauenstein

„Der Aufstieg hat uns mit dem ganzen Gepäck schon ein bisschen zum Schwitzen gebracht, jetzt müssen wir den Platz nur noch finden“, so Michael, der sein Smartphone mit GPS fest im Blick hat. Mit seinem Sohn Max verbringt er ein Männerwochenende in der Südwestpfalz. – Ja, es ist eine Herausforderung, den neuen Trekking-Platz mitten im Wald bei Hauenstein zu finden. Erst nach dem Buchen und Bezahlen erhält man die genaue Wegbeschreibung und die dazugehörigen GPS-Daten. Der Platz für sechs Zelte hat neben einem Toilettenhäuschen eine eingefasste Feuerstelle mit einfachen Sitzgelegenheiten. Alles, was man braucht, inklusive Wasser, ist mitzubringen und alles, inklusive Müll, auch wieder mitzunehmen. Dafür ist man mitten in der Natur.

In den Sternenhimmel schauen und mit den Geräuschen des Waldes übernachten: Das geht im UNSECO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen jetzt auf 15 Trekkingplätzen. Nun können alle Naturliebhaber den wunderschönen, abseits von Lärm und Hektik des Alltages befindlichen Platz für eine Nacht genießen. Der Trekkingplatz ist buchbar unter: www.trekking-pfalz.de



Trekking-Camp Hauenstein
Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald
Urlaubsregion Hauenstein
Schuhmeile 1
76846 Hauenstein
Tel. 06392-9233380
www.urlaubsregion-hauenstein.de

LECKERES AUS DER REGION



Erdbeeren zu Weihnachten, Tomaten im Januar – heutzutage sind fast alle Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr über erhältlich. Doch es gibt viele Vorteile, saisonal und regional einzukaufen.

Wer sich saisonal und regional ernährt, kauft nur Lebensmittel, die zur aktuellen Jahreszeit, im Land oder in der Region, umweltverträglich angebaut werden können. Sich saisonal zu ernähren, bringt Vorteile, nicht nur für Umwelt und Klima, sondern auch für die regionale Wirtschaft und die eigene Gesundheit.

Wir lieben gutes Essen – und das lässt sich nur durch qualitativ hochwertige Lebensmittel gewährleisten. Diese müssen aber nicht von weit herkommen und auf Kosten der Umwelt geliefert werden. Denn gerade in der Südpfalz lassen sich wahre Leckerbissen auftischen und dazu noch etliche Vorzüge genießen!

REGIONAL EINKAUFEN IST GUT, SAISONAL NOCH BESSER!

Die beste Qualität erhalten Sie vom Bio-Betrieb aus der Region – wer von lokalen Landwirten seine Lebensmittel bezieht, kann sich direkt über die Anbaumethoden oder die Tierhaltung informieren.

Dabei ist zum Beispiel der biologische Freilandanbau für Obst und Gemüse die beste Wahl, denn beheizte Gewächshäuser sind im Gegensatz zum Freilandanbau für einen 30-mal höheren Treibhausgasausstoß verantwortlich.

Wer regional einkauft, tut sich und der Umwelt etwas Gutes und wird zusätzlich noch mit dem vollen Geschmack belohnt. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl an regionalen Anbietern.



OBSTPFLÜCKEN AUF DEM FREUDENBERGERHOF

Leckeres und saftiges Obst direkt vom Baum, das kann man sich von Mitte Mai bis Ende Oktober auf dem Freudenbergshof bei Zweibrücken entweder selbst pflücken oder einfach kaufen. Den Start in die Saison machen die Erdbeeren, gefolgt von Süßkirschen, Johannisbeeren, Sauerkirschen und zum Abschluss der Saison den Äpfeln.

Erdbeer-Paradies
Christian Guth
Freudenbergshof
66482 Zweibrücken
Tel.: 06332 75291
www.erdbeer-paradies.de

TANTE-EMMA-LADEN 2.0 IN RUMBACH

Tante-Emma-Läden kennt man heute nur noch von Erzählungen und alten Fotos. Doch im Örtchen Rumbach feiert der Tante-Emma-Laden sein Revival. Cindy Langenberger und Sabine Gimber haben sich im Dahner Felsenland ihren Traum erfüllt und einen kleinen Dorfladen eröffnet. Hier gibt es, wie früher, fast alles und das vor allem regional!

Vom feldfrischen Obst und Gemüse, über Wild aus den umliegenden Wäldern, Mehl aus der Rieschweiler Mühle, bis zu täglich frischen Backwaren aus Petersbächel. Wie es sich für einen richtigen Tante-Emma-Laden gehört, findet man hier aber auch alle anderen Produkte des täglichen Bedarfs.

Dorfladen Rumbach
Hauptstraße 27
76891 Rumbach
Tel.: 06394 6049866
Montag bis Samstag:
06:00 bis 12:30 Uhr
Mittwoch bis Freitag:
15:00 bis 18:00 Uhr

WILD AUF WILD

Natürlicher geht nicht – Wildfleisch aus der Region ist nachhaltig. Doch immer noch scheinen die meisten Menschen zu glauben, dass Wild kompliziert und aufwändig zuzubereiten ist und sich lediglich für winterliche Feiertagsmenüs eignet. Landwirt und Jäger Friedrich Leist aus Weselberg zeigt, dass das Gegenteil der Fall ist. Lassen Sie sich inspirieren!

Sickingen Wildspezialitäten
Friedrich Leist
Mühlstraße 18
66919 Weselberg-Harsberg
Tel.: 06375 5074
Öffnungszeiten nur auf Anfrage



WO DER FLEISCHER NOCH HANDWERKER IST

Wem vor lauter Berichten über Massentierhaltung die Lust auf Fleisch vergangen ist, findet sie hier wieder. Die Schafe und Rinder, die in der Landfleischerei Keller in Busenberg geschlachtet werden, sind in der direkten Umgebung, auf saftigen Weiden aufgewachsen. Und das schmeckt man. Die Wurstwaren sind ausschließlich hausgemacht und das Fleisch wird nach Kundenwunsch portioniert und mariniert.

Landfleischerei Keller
Wasgauschäferei 2
76891 Busenberg
Tel.: 06391 9246606
Freitag: 14:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 13:00 Uhr
www.landfleischereikeller.de

FETAKÄSE AUS DER SÜDWESTPFALZ

Schafs-Fetakäse aus dem Pfälzerwald hört sich zwar etwas abwegig an, schmeckt aber verdammt lecker. Der kleine Familienbetrieb Linsenbühler Hof in Erlenbach produziert die feinen Leckereien in reiner Handarbeit. Lange Transportwege und künstliche Zusatzstoffe werden vermieden.

Neben dem Fetakäse produziert Familie Eichberger auch Frischkäse in verschiedenen Variationen, Schafsquark und verschiedene Lammprodukte (Salami, Schinken usw.).

Linsenbühler Hof
Hauptstraße 28
76891 Erlenbach
Tel.: 06398 449
Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr
www.linsenbuehlerhof.de

HOCHPROZENTIGES MIT TRADITION

Im Pfälzerwald weit oben liegt der Ort Clausen. Direkt am Waldrand verwandelt Franz Kilb regionales Obst in erlesene Schnäpse. Neben handwerklichem Können, viel Erfahrung und modernsten Brenngeräten steht und fällt die Qualität mit der Qualität des verwendeten „Rohstoffs“. Überzeugen Sie sich selbst in der Obstbrennerei Franz Kilb.

Obstbrennerei Franz Kilb
An den Drei Eichen 13
66978 Clausen
Tel.: 06333 5210



KLEIN, ABER FEIN - HOFLADEN HOLLERBUSCH

Im Herzen von Hauenstein liegt der Regionalladen „Hollerbusch - Pfälzer Kostbarkeiten“. Hier findet man ein abwechslungsreiches Angebot an Pfälzer Spezialitäten und regionaler Feinkost, handwerklich und qualitativ hochwertig hergestellt von kleinen Betrieben. Zudem können Sie dort auch Produkte der hauseigenen Ölmanufaktur, der Wasgau Ölmühle, erwerben.

Ein besonderes Highlight ist die Gläserne Ölmanufaktur – direkt gegenüber dem Deutschen Schuhmuseum gelegen –, in der Sie die Herstellung der eigenen Öle hautnah erleben können.

Hollerbusch
Pfälzer Kostbarkeiten
Sabrina und Timo Keller GbR
Turnstraße 12a
76846 Hauenstein
Tel.: 06392 587268
Fax: 06392 587269
info@hollerbusch-pfalz.de
www.hollerbusch-pfalz.de

GEWUSST WO - REGIONAL EINKAUFEN IM PFÄLZER LANDMARKT

Alles Gute aus der Region – hier findet man Erzeuger und Anbieter regionaler Produkte ganz in der Nähe. Der Pfälzer Landmarkt erleichtert nachhaltig und gesund direkt in der Region einzukaufen. Ziel ist es, regionale Produkte zu stärken und Verbraucher, Erzeuger und Partner in der gesamten Pfalz zu vernetzen sowie eine Initiative für regionale Ernährung zu etablieren.

Der Pfälzer Landmarkt ist ein Projekt der Bürgerstiftung Pfalz
Bürgerstiftung Pfalz
Bahnhofstr. 1a
76889 Klingenmünster
Tel.: 06349 99 39 30
info@buergerstiftung-pfalz.de
www.pfaelzer-landmarkt.de

KESCHDE TRIFFT FEINKOST - WEINLÄDCHEN FEITH

Im Weinlädchen Feith erwarten Kunden ganz besonders erlesene Produkte: neben Kastanienprodukten (in der Pfalz heißen sie „Keschde“) werden auch verschiedene hochwertige Kaffees von ausgesuchten Plantagen in der hauseigenen gläsernen Kaffeerösterei sowie Weine und Secco angeboten.

Weinlädchen Feith
Gartenstr. 18
76846 Hauenstein
Tel.: 026392 7376
info@weinlaedchen-feith.de
www.weinlaedchen-feith.de

NEUES AUS DER WANDERARENA PFÄLZERWALD-NORDVOGESSEN



Beeindruckende Felsmassive, saftig grüne Wiesen, zünftige Wanderhütten und nicht zuletzt der schier unendliche Wald – das sind die Highlights der WANDERarena Pfälzerwald-Nordvogesen. Die Wandertouren zwischen Deutschland und Frankreich sind ein Geheimtipp für Natur- und Landschaftsliebhaber.

Die WANDERarena Pfälzerwald-Nordvogesen entwickelt sich stetig weiter. Jährlich kommen neue Premiumwege hinzu. Hierdurch gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Ein Beispiel: Unlängst wurden durch das Deutsche Wanderinstitut die neuen „Premium-Spazierwanderwege“ eingeführt. Gleich vier dieser eher kurzen Touren, die sich an gemütlichere Wanderer und Familien richten, sind bereits entstanden.

Es gibt aber auch neue Premium-Wanderwege zu entdecken, und die WANDERarena hat allen Grund zum Feiern, denn das Dahner Felsenland trägt seit Kurzem stolz den Titel Premium-Wanderregion.

PREMIUM-WANDERREGION ODER DER WEG ZUM PERFEKTEN WANDERURLAUB

Den perfekten Wanderurlaub! Nichts Geringeres als dieses Ziel hat sich das Deutsche Wanderinstitut gesetzt, als es aus verschiedenen Umfrageergebnissen die Kriterien für das Zertifikat Premium-Wanderregion zusammengestellt hat. Diesem umfassenden Kriterienkatalog hat sich das Dahner Felsenland, Vorreiter in Sachen Wandern in der Pfalz, mit als erste Region in Deutschland gestellt.

Das Wegenetz mit insgesamt 650 km feinsten und perfekt ausgeschilderten Wegen, mit zwölf Premium-Wanderwegen und dreiundvierzig örtlichen Rundwanderwegen war – bis auf die drei neuen Premium-Spazierwanderwege – bereits vorhanden und wurde von den Gästen fleißig bewandert und häufig gelobt.

Aber hier hört der umfassende Ansatz des Deutschen Wanderinstituts noch lange nicht auf. Alles, was einen Wanderurlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis macht, wird kritisch unter die Lupe genommen und optimiert. Leicht war die Umsetzung der Ansprüche an die lokale Gastronomie. Lokale Spezialitäten aus frischen, regionalen und saisonalen Zutaten sind in der Pfalz schon fast eine Selbstverständlichkeit. Die beherbergenden Partnerbetriebe, wie Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen, wurden durch Kriterienkataloge für die speziellen Bedürfnisse der Wanderer sensibilisiert. So wird umfassendes Informationsmaterial über das Wanderangebot bereitgehalten. Auch die Tourist-Information selbst hat ihr Informationsangebot und ihre Öffnungszeiten noch gästefreundlicher gestaltet. Aber auch der Faktor Naturschutz kommt nicht zu kurz. So sind Naturschutzverbände bei allen Infrastrukturmaßnahmen eingebunden. Alles, um dem Wanderer den perfekten und vor allem unvergesslichen Urlaub zu bieten.

Alle Kriterien für eine Premium-Wanderregion, die Premium-Wanderwege und die Premium-Spazierwanderwege findet man unter www.wanderinstitut.de.



PREMIUM-SPAZIERWANDERWEGE

Wem die Premium-Wanderwege gefallen, aber die Touren einfach zu lang und anstrengend sind, für den wurden die Premium-Spazierwanderwege angelegt. Auf eher parkähnlichen Wegen mit moderaten Steigungen und einer Länge von drei bis sechs Kilometern, sind sie zwar genauso schön und erlebnisreich wie die Premium-Wanderwege, aber bei Weitem nicht so anstrengend. Die ideale Wahl für alle, die es ruhiger und gemütlicher angehen lassen wollen. Also spazieren statt wandern. Und wer mal eine kurze Rast zum Verschnaufen oder einfach mal zum Verweilen braucht, findet immer wieder bequeme Bänke und gemütliche Sitzgruppen. Die ideale Strecke für den Familienspaziergang mit Oma, Opa und den Kindern.

Auch in der WANDERarena Pfälzerwald-Nordvogesen findet man diesen neuen Wegetyp. Insgesamt vier neue Touren wollen entdeckt werden.



Zweibrücker Fasanenjagd

Der Premium-Spazierwanderweg Zweibrücker Fasanenjagd führt durch das traditionsreiche Waldgelände einer ehemaligen Fasanerie. Gestartet wird am Wildrosengarten, vorbei an einem historischen Grenzstein von 1718, zur mittelalterlichen Burgruine Ehrwoog. Gegenüber kann man im Restaurant „Alter Bahnhof“ einkehren. Nach einem Anstieg durch den alten Baumbestand erreicht man auf schmalen Pfaden den Trompetenhügel. Auf dieser Lichtung spielten einst Musiker für die Gäste im barocken Garten der Sommerresidenz „Tschifflick“. Von hier aus kann man die ganze Anlage gut überblicken. Am barocken Gartendenkmal angekommen, lädt ein quellgespeistes Kneippbecken zur Erfrischung ein, ebenso wie der Biergarten und das Landhaus des Romantik-Hotels Landschloss Fasanie, am Ende des drei Kilometer langen Rundweges.

Die wegbegleitende, virtuelle „Zweibrücker Fasanenjagd“ kann mit dem Smartphone unter www.geocaching.com geladen werden.

Streckeninformationen

| | |
|-----------|-------|
| Strecke: | 3 km |
| Dauer: | 1 h |
| Aufstieg: | 65 hm |
| Abstieg: | 58 hm |



Kauert-Tour bei Dahn

Ein gemütlicher Spaziergang von gut fünf Kilometern, dessen Start- und Endpunkt die beliebte Pfälzerwaldvereins-hütte Schneiderfels ist. Sie vereint viele Highlights rund um Dahn. Vom Elwetritschfels, benannt nach dem Fabelwesen der Region, über den Jakobsfels, der einen tollen Ausblick auf den Jungfernsprung, das Hochsteinmassiv und die Burgenanlage Alt-Dahn bietet, bis zum Schillerfels.

Eine Kneipp-Anlage bietet Erfrischung an heißen Tagen, bevor es hoch auf den berühmten Schwalbenfels geht, mit einer atemberaubenden Aussicht über Dahn. Die spektakuläre Felsenarena ist der Höhepunkt der Tour, bevor es über Wiesenidylle an den Startpunkt zurückgeht.

| Streckeninformationen | |
|-----------------------|--------|
| Strecke: | 5,1 km |
| Dauer: | 2,30 h |
| Aufstieg: | 148 hm |
| Abstieg: | 129 hm |



Burg Neudahn-Tour bei Dahn

Die Burgen und Burgruinen sind, neben den Felsen, ein weiteres spannendes Ziel im Dahrer Felsenland. Die Burg-ruine Neudahn ist Highlight und Namensgeber dieses Premium-Spazierwanderwegs, der, wie die Kauert-Tour, an der Pfälzerwaldhütte Schneiderfels startet und endet. Über einen Anstieg, vorbei an den pittoresken Elwetritschfels, Hexenpils und Satansbrocken, erreicht man die Burg Neudahn. Hier kann man noch heute die Ritterromantik spüren und hat eine tolle Aussicht über Dahn. Nach einigen Metern bergab passiert man ein riesiges Felsentor, durch das man ins Naturschutzgebiet Moosbachtal gelangt. Nach zwei weiteren gemütlichen Kilometern entlang des Neudahrer Weihers und des Moosbachs kommt man an den Ausgangspunkt zurück.

| Streckeninformationen | |
|-----------------------|--------|
| Strecke: | 5,3 km |
| Dauer: | 2,30 h |
| Aufstieg: | 112 hm |
| Abstieg: | 115 hm |



Panoramaweg bei Rumbach

Der knapp fünf Kilometer lange Panoramaweg bei Rumbach macht seinem Namen alle Ehre. Startpunkt ist die bekannte Christuskirche. Von hier aus geht es über einen kleinen Anstieg zum Christkindelfelsen. Der Name ist hier Programm: So findet man in der Nähe des Felsens das ganze Jahr eine liebevoll dekorierte Krippe. Aber auch die Aussicht von dieser Steinformation hat etwas Göttliches. Rumbach und weite Teile des Dahrer Felsenlandes liegen einem zu Füßen. Einige Meter später lädt der Rastplatz Langentalblick zu einem Picknick ein, bevor es entlang des Waldes, mit vielen schönen Ausblicken, wieder Richtung Busenberg geht. Ein Besuch der Christuskirche mit ihren beeindruckenden Fresken ist ein schöner Ausklang dieser Tour.

Streckeninformationen

| | |
|-----------|--------|
| Strecke: | 4,9 km |
| Dauer: | 2 h |
| Aufstieg: | 134 hm |
| Abstieg: | 134 hm |

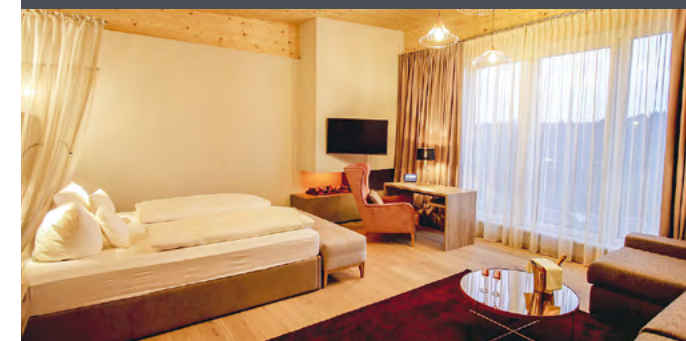


Erholung ist,
die Pause
zelebrieren.

PFALZBLICK WALD SPA RESORT

Das 4★-Superior-Hotel PFALZBLICK WALD SPA RESORT liegt in ursprünglicher Natur in Dahn, im Herzen des Dahrer Felsenlandes. Mit Leidenschaft führt die Gastgeberfamilie Dr. Manfred Maus seit 33 Jahren das Wander- und Wellnessresort. Es verwöhnt seine Gäste mit der eigenen Mental-Wellnessoase und einem 55.000 Quadratmeter großen Gartenparadies samt neuem Naturbadeteich und Outdoor-Saunainsel. Viel Freiraum genießen die Urlauber auch in den 80 großzügigen Zimmern und Suiten, die alle über Balkon oder Terrasse verfügen.

Für das leibliche Wohl sorgt ein vielfältiges kulinarisches Angebot aus Pfälzer Köstlichkeiten, veganen Kreationen und hochkarätigen Käsevariationen. In der Vinothek finden Weinliebhaber eine breite Auswahl von Spitzenweinen aus Pfalz und Elsass.



Hotel Pfalzblick KG · Goethestraße 1 · 66994 Dahn
Tel. 06391 4040 · info@pfalzblick.de
www.pfalzblick.de

PREMIUM-WANDERWEGE

Die Premium-Wanderwege der Südwestpfalz weisen einen besonders hohen Erlebniswert auf. Sie garantieren ein ausgewogenes, schönes Wandererlebnis: Tolle Aussichten, schöne Waldbilder, Bäche und Weiher, Felsstrukturen, gepflegte Rastplätze und viele andere Abwechslungen machen die Wanderung auf einem der vielen Premium-Wanderwege der Südwestpfalz zu einem besonderen Vergnügen.



Premium-Wanderweg

Dimbacher Buntsandstein Höhenweg

Die landschaftlich als auch geologisch herausragende Tour startet in Dimbach und überschreitet die drei Berge Dimberg, Rötzenberg und Immersberg. Als Besonderheit gelten auch die zahllosen Buntsandsteinfelsen, an denen die Tour vorbeiführt. Für alle an der Geologie des Buntsandsteins Interessierten sind bei dieser Tour viele Formationen, Schichtungen, Färbungen, bizarre Gebilde und Launen der Natur zu bewundern. Die Tour führt weitgehend über schmale Pfade – daher ist Trittsicherheit gefordert. Drei Aufstiege müssen bewältigt werden – und wer dies geschafft hat, wird mit atemberaubenden Aussichten und Weitblicken bis in die Vorderpfalz belohnt.

| Streckeninformationen | |
|-----------------------|--------|
| Strecke: | 9 km |
| Dauer: | 3:09 h |
| Aufstieg: | 469 hm |
| Abstieg: | 469 hm |



Premium-Wanderweg

Trulber Sandhasentour, bei Trulben

Sandhasen, so lautet der Spitzname der Trulber. Selbstbewusst hat man dem neuen Premium-Wanderweg auch diesen Namen gegeben. Die Halbtages-Rundtour führt auf schmalen Pfaden um die kleine Ortsgemeinde herum und bindet die Highlights, wie die Wendelinuskapelle, den kleinen Wasserfall, die „Felsendusche“ und die Krappenhöhle ein. Diese Sandsteinhöhle ist besonders bei Kindern beliebt. Hier kann man zum Höhlenforscher werden. Der darüberliegende Krappenfelsen bietet eine schöne Aussicht über den Ort und lädt zur Rast ein, bevor es vorbei an der sehenswerten St.-Stephanus-Kirche wieder zum Startpunkt zurückgeht.

| Streckeninformationen | |
|-----------------------|---------|
| Strecke: | 11,2 km |
| Dauer: | 3:38 h |
| Aufstieg: | 377 hm |
| Abstieg: | 377 hm |



Premium-Wanderweg

Teufelspfad, Pirmasens

Start und Ziel dieser Tour ist das Naturfreundehaus Niedersimten. Benannt nach einem seiner Highlights, dem Teufelsfelsen, ist der Teufelspfad ein Weg, der viele abwechslungsreiche Eindrücke bietet. Vom wildromantischen Tal mit Weihern und Bachläufen, über bizarre Felsformationen bis hin zu zahlreichen Quellen und Wasserfällen darf sich der Teufelspfad mit gutem Recht „Premium-Wanderweg“ nennen.

| Streckeninformationen | |
|-----------------------|--------|
| Strecke: | 6,2 km |
| Dauer: | 1:49 h |
| Aufstieg: | 163 hm |
| Abstieg: | 163 hm |



Premium-Wanderweg

Grenzweg, Eppenbrunn

Ausgangs- und Endpunkt der Tour ist der Wanderparkplatz am Spießweiher in Eppenbrunn. Von dort aus führt der 12 km lange Weg über das Forsthaus Stüdenbach und durch eine wildromantische Tallandschaft entlang der deutsch-französischen Grenze. Vorbei an den Felsen am Staffelkopf schlängelt sich der Weg zu einem der sehenswertesten Naturdenkmale der Region, den „Altschlossfelsen“. Die Tour verläuft entlang dieser beeindruckenden Felsmassive und im Anschluss durch eine schöne Tallandschaft, bis der Eppenbrunner Spießweiher wieder erreicht ist.

| Streckeninformationen | |
|-----------------------|---------|
| Strecke: | 11,3 km |
| Dauer: | 3:19 h |
| Aufstieg: | 249 hm |
| Abstieg: | 247 hm |

Hotel-Restaurant **„Die kleine Blume“**

Herzlich Willkommen im Hotel-Restaurant *„Die kleine Blume“*.
... das Beste, was Ihnen im Urlaub blühen kann!

www.hotel-kleineblume.de

Ausgezeichnet als
Gastliches Haus
der Südwestpfalz

**Hotel-Restaurant
„Die kleine Blume“ GmbH**

Familie Hirschinger
Winterbergstr. 106
66996 Erfweiler
Telefon 0 63 91 / 92 30 0
Telefax 0 63 91 / 92 30 30
info@hotel-kleineblume.de



Premium-Wanderweg

Eulenfels-Tour, Eppenbrunn

Die Eulenfels-Tour ist ein Premium-Wanderweg, der vom Stadtpark in Eppenbrunn aus als Rundweg verläuft. Er führt über schmale Naturwege zur Aussichtsplattform auf dem Eulenfelsen und bietet dort ein hervorragendes Panorama über die umliegenden Wälder.

Auf der Hälfte des Weges liegt das PWV-Wanderheim Hohe List, das mit regionalen Spezialitäten zur Einkehr einlädt. Eine weitere tolle Aussicht bietet der Christkindelfelsen, der besonders in der Vorweihnachtszeit ein beliebter Anlaufpunkt für Familien ist. Hier können Kinder ihre zahlreichen Wünsche hinterlassen. Vorbei am Stüdenbachweiher und kurz darauf am Eppenbrunner Weiher erreicht der Wanderer wieder seinen Ausgangspunkt.

Streckeninformationen

| | |
|-----------|---------|
| Strecke: | 12,9 km |
| Dauer: | 3:35 h |
| Aufstieg: | 208 hm |
| Abstieg: | 208 hm |



Premium-Wanderweg

Flößer-Tour, Lemberg

Die Tour verläuft auf schmalen Wegen an abwechslungsreichen Felsen mit tollen Aussichten vorbei. Der Fleckstein mit seinem kleinen Felsentor und mächtigen Felsformationen ist nur ein Highlight. Besonders sehenswert ist außerdem die historische Trift-Anlage im Storrachtal, ein von den Flößern künstlich angelegter Bach.

Beim Grafenfelsen lohnt es sich, die eisernen Treppentufen zu erklimmen, um die schöne Fernsicht vom Felsen zu genießen. Weiterhin findet man auf dem Abschnitt des Weges, der durch das Storrachtal führt, die Reste der historischen Flößer-Einrichtung und kann somit einen Teil in der Geschichte der Forstwirtschaft nach erleben.

Streckeninformationen

| | |
|-----------|---------|
| Strecke: | 13,8 km |
| Dauer: | 4:07 h |
| Aufstieg: | 397 hm |
| Abstieg: | 413 hm |



Weitere Wege finden Sie im kostenlosen Wanderführer.



... the Pfälzerwald experience!

genießen - übernachten - feiern

WEIHERMÜHLE
— LANDHOTEL · RESTAURANT —

Weihermühle 1
D-66987 Thaleischweiler-Fröschen
Telefon: +49 (0) 6334 5584
info@landhotel-weihermuehle.de

www.landhotel-weihermuehle.de



**Du hast
die Zukunft.
Wir die
Verantwortung.**

Mit uns drehen die
erneuerbaren Energien auf
nachhaltigen Erfolg.

www.pfalzwerke-gruppe.de

Mit der Region verbunden



**VR-Bank
Südwestpfalz eG**
Pirmasens - Zweibrücken



Ein Schatz, den es gut zu schützen gilt:
Die teilweise noch natürliche Nacht im Pfälzerwald
gibt den Blick auf zahllose Sterne frei.

ICH SEH' DEN STERNENHIMMEL ...



... so sang Hubert Kah in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts. Aber wer hat in letzter Zeit den Sternenhimmel, wer hat die Milchstraße mit eigenen Augen gesehen? Die vielen Nebel und Farben? Das liegt an der Lichtverschmutzung. Im Pfälzerwald ist an vielen Orten ungestörte nächtliche Dunkelheit zu bewundern: Sie gibt den Blick auf zahllose Sterne frei.

LICHT AUS - STERNE AN

Durch die zunehmende Beleuchtung der Siedlungen und Städte wird es immer schwerer, den Nachthimmel zu beobachten. Das allein wäre zwar für den Menschen ein geringes Übel, aber für viele Tiere, besonders Insekten, ist dieses Phänomen eine Existenzbedrohung.

DIE DUNKELHEIT UNTER SCHUTZ

Genau diesem Problem möchte man im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen mit dem Projekt „Sternenpark“ entgegenwirken. Durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf warme Farben und deren Abschirmung wird viel erreicht. So hat sich beispielsweise die Ortsgemeinde Rumbach diesem Problem bereits gestellt. Dort wird die Straßenbeleuchtung im Rahmen der Modernisierung auf LED angepasst. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. „Wir bekommen gar nicht genug von dem tollen Sternenhimmel und sitzen deshalb die halbe Nacht auf der Terrasse“, so Gäste aus Ballungszentren, wo der Sternenhimmel kaum noch sichtbar ist. Aus diesem Grund darf sich Rumbach schon bald „Gemeinde mit Stern“ nennen.

SPITZENWERT AM HAUS DER NACHHALTIGKEIT

Aber warum eignet sich der Pfälzerwald so besonders für ein solches Projekt? Zum einen ist da die geringe Besiedlungsdichte, einhergehend mit wenigen künstlichen Lichtquellen. Dazu kommt die klare Luft mit wenig Partikeln durch Luftverschmutzung. So sind bereits heute Werte von über 21 Magnituden pro Bogensekunde*, der Messwert für Lichtverschmutzung, am Haus der Nachhaltigkeit bei Trippstadt zu messen. „Bei etwa 22 Magnituden ist die Himmelsqualität gut, das heißt, sie entspricht einer natürlichen Helligkeit“, so die Wissenschaft.



www.pfaelzerwald.de/projekte/sternenpark/



* Die Magnitude ist ein Maß für die Helligkeit in der Astronomie, um die absolute und scheinbare Helligkeit von Himmelsobjekten im sichtbaren Licht vergleichen zu können.



Insgesamt 120 Arbeitsstunden brauchten Professor Hubert Zitt und sein Team der Hochschule Zweibrücken, um die Sternwarte zu seinem R2-D2-Look zu verhelfen.

EINE STERNWART WIRD WELTBERÜHMT

Er ist einer der Stars des Kino-Epos „Star Wars“: R2-D2, der kleine piepsende Roboter, der Luke Skywalker bei seinen Abenteuern begleitete. Er stand Pate für den Anstrich des Gebäudes des Naturwissenschaftlichen Vereins Zweibrücken. Nach 120 Stunden Arbeit sah das einstmalig graue Gebäude dem Roboter R2-D2 aus „Star Wars“ zum Verwechseln ähnlich.

STAR-WARS-FANS AUS ALLER WELT MELDEN SICH

Dieses auffällige Design machte sogar Mark Hamill, den Schauspieler, der Skywalker gespielt hatte, auf die Sternwarte aufmerksam. Durch einen Tweet von ihm erlangte diese große Aufmerksamkeit.

Die Sternwarte ist übrigens immer freitags bei klarem Himmel ab circa 20:00 Uhr und zu besonderen astronomischen Ereignissen geöffnet.

www.sternwarte-zw.de



„Gastgeber des Jahres“ ist das Felsenland Resort in Dahn

Gewinner des Tourismuspreises Rheinland-Pfalz 2019 in der Kategorie „Gastgeber des Jahres“ ist das Felsenland Resort in Dahn.

In der Begründung der Jury heißt es: „Das Felsenland Resort ist ein besonderer Familienbetrieb und Gastgeber für die Pfalz und das Dahnener Felsenland. Die Summe an Geldern, die für die Weiterentwicklung des Betriebes investiert wurde, zeigt, inwiefern die ständige Innovation eine wichtige Rolle für den Gastgeber spielt (insgesamt 24 Mio. Euro seit Gründung des Hotels). Alle Details der Gestaltung und Ausstattung sind konsequent auf seine exklusive Zielgruppe zugeschnitten.“

Alois Ruppert, Inhaber des Felsenland Resort, betont die Bedeutung des Tourismuspreises für die Branche in Rheinland-Pfalz im Allgemeinen und den gewonnenen Preis für die Region Südwestpfalz im Besonderen. „Der Tourismuspreis Rheinland-Pfalz ist eine ganz tolle Idee – es ist Inspiration und Motivation für die im Tourismus beschäftigten Menschen und für die Tourismusbranche in Rheinland-Pfalz von großer Bedeutung. Wir, das Felsenland Resort, sind Gastgeber des Jahres 2019 und wir sind unheimlich stolz. Wir wollen es gemeinsam angehen, weiterentwickeln, nicht stillstehen und immer wieder mit neuen Ideen voranschreiten. Das Besondere am Felsenland Resort ist die einzigartige Naturlandschaft, eingebettet ins Dahnener Felsenland – da sind wir zu Hause“, so Alois Ruppert.

Ein weiteres Unternehmen aus der Südwestpfalz zählte zu den Nominierten für den Tourismuspreis Rheinland-Pfalz: Für die Kategorie „Projekt des Jahres“ war das neue Pfalzblick Wald Spa Resort in Dahn nominiert, das durch die Erneuerung u. a. mit neuen Zimmern, einer Saunainsel und einem Naturbadeteich als Hotel auf eine neue Stufe gehoben wurde. Gewinner der Kategorie im Jahr 2019 war die Pfalzcard, die als Gästekarte in teilnehmenden Betrieben ausgegeben wird und sowohl die kostenlose Nutzung im ÖPNV als auch freien Eintritt in vielen Freizeiteinrichtungen ermöglicht.

Erstmals 2019 wurde unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministers Dr. Volker Wissing der Tourismuspreis Rheinland-Pfalz verliehen. Mit dem rheinland-pfälzischen Tourismuspreis werden die besten touristischen Projekte und Betriebe in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet und Impulse für die weitere Entwicklung des Tourismus in Rheinland-Pfalz gesetzt.

Die Jury, bestehend aus ausgewählten Personen touristischer Einrichtungen aus Rheinland-Pfalz, bewertete die eingereichten Unterlagen und Videos von 70 Bewerbern nach den Kriterien Innovation, Tourismusstrategie/Zielgruppenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen:
www.tourismuspreis-rheinland-pfalz.de



v.l.n.r. Stefan Zindler (Geschäftsführer Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH), Gereon Haumann (DEHOGA Präsident), Ehepaar Ruppert (Felsenland Resort) und rheinland-pfälzischer Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing

WENN BELLO DEN KOFFER PACKT



URLAUB AUS DER SICHT EINES HUNDES

Die Koffer werden gepackt. Das macht mich, Bello, immer nervös. Das letzte Mal, als das geschah, fand ich mich kurze Zeit später in einer Hundepension wieder. Auch wenn es schon ganz lustig war, mit den anderen Hunden zu toben, so war ich doch traurig. Frauchen und Herrchen fehlten. Da lege ich mich doch lieber gleich mal mit in den Koffer!

BELLO DARF MIT IN DEN PFÄLZERWALD

„Bello! Was soll das? Du darfst doch mit. Wir fahren zusammen in den Pfälzerwald zum Wandern“, so das Frauchen. Begeistert springe ich an Frauchen hoch und gebe ihr einige Hundeküsschen.


Wer eine Fellnase hat, kennt das Problem zur Urlaubszeit. Wohin mit dem geliebten Vierbeiner? Zu Bekannten oder Verwandten? In die Hundepension? Einfach mitnehmen heißt die Devise im Pfälzerwald, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands. Auch Vierbeiner freuen sich, mal aus dem Alltagstrott herauszukommen und einen Urlaubsort zu erschnüffeln. Und mit dem ganzen „Rudel“ macht das besonders viel Spaß.

BELLO IST (FAST) ÜBERALL WILLKOMMEN

Die vielfältigen Wanderwege der WANDERarena Pfälzerwald-Nordvogesen bieten spannende Gassiwanderungen. In den vielen Weihern und klaren Bächen darf der Hund gerne baden. Viele Hotels und auch zahlreiche Ferienwohnungen und -häuser freuen sich über vierbeinige Gäste. Ihr Service geht weit über das übliche Hundekörbchen hinaus. Viele der Hoteliers sind selbst stolze Herrchen und Frauchen und haben allerhand Tipps und auch praktische Hilfen für die Vierbeiner.

HUNDEWANDERLUST

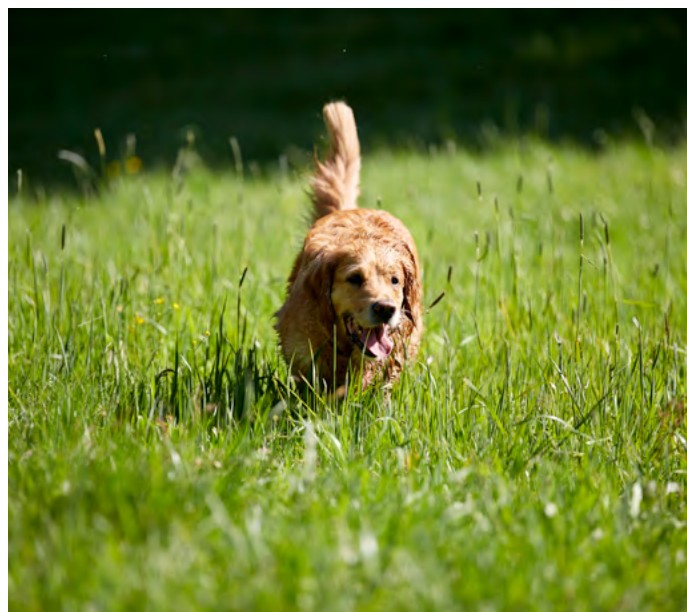
„Wir testen die Wandertouren für euch auf Hundefreundlichkeit und geben euch Tipps, was bei den Touren mit Hund zu beachten ist“, so die Leinenführerinnen von Whisky und Eyck, von www.Hundewanderlust.de, die auch regelmäßig die WANDERarena Pfälzerwald-Nordvogesen besuchen. Auf ihrem Blog stellen sie verschiedene Wanderungen vor und geben spezielle Tipps für Hundehalter zu den verschiedenen Wanderungen. Alles mit vielen Bildern, die Hund und Herrchen schon am Computer einen Eindruck von der Gassiwanderung geben.

Alle hundefreundlichen Unterkünfte sind mit dem  im Gastgeberverzeichnis Naturpark Pfälzerwald gekennzeichnet.





Die Landrätin des Kreises Südwestpfalz, Dr. Susanne Ganster, die Vorsitzende der Südwestpfalz Touristik e. V., ist selbst begeisterte Hundebesitzerin. Sie wohnt mit ihrer Familie und Golden-Retriever-Dame Molly im Dahner Felsenland. Wir sind mit Dr. Susanne Ganster und Hündin Molly eine Runde Gassi gegangen und haben viel erfahren.



Frau Dr. Ganster, zunächst die Frage: Welcher Partner mit der kalten Schnauze gehört zu Ihrer Familie?

Molly. So heißt unsere inzwischen siebenjährige Golden-Retriever-Hündin, die wir damals als Welpen in unsere Familie aufgenommen haben. Für ihr Alter ist sie immer noch sehr verspielt und aktiv. Obwohl ich die ersten Jahre regelmäßig mit ihr in der Hundeschule war, hat sie immer noch ihren eigenen Kopf! Besonders wenn sie irgendwo etwas Fressbares findet, ist sie kaum zu halten – wie alle Retriever. Da sie mit uns aber regelmäßig unterwegs ist und mit mir 2- bis 3-mal pro Woche auch Joggen geht, hat sie genügend Bewegung. Sie liebt das Spiel mit anderen Hunden und springt ihrer Rasse entsprechend am liebsten in jede Pfütze!

Ist denn Molly immer dabei, wenn es in den Urlaub geht?

Ja, wir planen meistens unsere Urlaube so, dass Molly dabei sein kann. Wenn es mal nicht geht, dann freuen sich Freunde oder Großeltern aber immer, wenn Molly zu ihnen für ein paar Tage in den „Urlaub“ kommt.



Molly fährt sogar jedes Jahr mit auf unsere Kinderfreizeit der KjG Dahner Felsenland. Mein Mann organisiert diese Sommerfreizeit, ich bin in der Küche für die Verpflegung zuständig und unsere Tochter und Molly sind auch jedes Mal dabei. Die über 50 Kinder freuen sich jedes Jahr auf Molly als „Freizeit-Begleit-Hund“, deshalb suchen wir die Unterkünfte auch danach aus, ob Hunde dort erlaubt sind.

Frau Dr. Ganster, was genießen Sie am meisten am Reisen mit Hund und Familie? Warum, glauben Sie, wünschen sich so viele Hundebesitzer, mit ihrem Haustier in den Urlaub zu fahren?

Jeder, der einen Hund hat, stimmt mir sicher zu, dass dieses Haustier einfach ein Familienmitglied ist. Und sie sind treue Begleiter in allen Lebenssituationen. Das gilt besonders auch für die Urlaubszeit, denn gerade die will man ja mit seinen Liebstesten verbringen. Ich finde es wunderbar, im Urlaub mit Hund gemeinsam die Gegend zu entdecken, sich auszutoben, dann aber nach einem erlebnisreichen Tag auch auszuruhen. Unsere Molly macht alles mit, legt sich bei jeder Rast aber ganz dicht neben oder sogar auf meine Füße, damit sie sofort mitbekommt, wenn's wieder weitergeht.

Wo sind Sie mit Molly gerne in der Südwestpfalz unterwegs?

Am liebsten sind wir draußen in Feld und Wald des Dahner Felsenlandes unterwegs, die Premium-Wanderregion liegt ja direkt vor unserer Haustür. Wir mögen die abwechslungsreiche Land-

schaft aus Waldwegen, schmalen Pfaden, sonnigen Lichtungen und bizarren Felsen. Die wunderbare Aussicht belohnt die teilweise anspruchsvollen Aufstiege, die Molly mit Begeisterung und Bravour meistert. Aber auch die Grenzwanderwege ins Elsass über blühende Wiesen, fruchtbare Felder und naturbelassene Talauen mit romantischen Bachläufen stehen bei uns hoch im Kurs. Viele klassifizierte Wege führen an Bachläufen und schönen Einkehrmöglichkeiten entlang. So z. B. auch der „Gräfin-Sonja-Bernadotte-Weg“ mit tollen Ausblicken über die Sickingen Höhe. Wasser, Köstlichkeiten und Ausblick ... welcher Hund kann da schon widerstehen?

Was können Sie Urlaubern, die mit ihrem Hund in die Südwestpfalz kommen, empfehlen?

Das Besondere der Südwestpfalz liegt in ihrer abwechslungsreichen Natur, die für jeden Zwei- und Vierbeiner zahlreiche Möglichkeiten bietet: Wanderwege mit vielen Facetten und für jede Kondition. Besonders hundefreundlich empfinde ich bei den Wegführungen, dass es viele Routen mit natürlichen Bachläufen gibt, sodass man für die Vierbeiner meist keine großen Wasservorräte mit sich tragen muss. Auf den Touren haben die Urlauber viele Gelegenheiten zum Verweilen, Picknicken und Einkehren in eine der vielen Hütten – Hunde sind dort herzlich willkommen. Das macht die Südwestpfalz aus! Mit dem Hund gemeinsam die Natur zu erkunden, macht nicht nur Spaß, sondern schweißt als Team zusammen.



KLEINER BALL, GROSSES VERGNÜGEN

Wer hätte das gedacht? Golf, die so britische Sportart, wurde von den Niederländern erfunden! Bereits im 16. Jahrhundert wurden dort Kieselsteine mit einfachen Stöcken durch die Dünen getrieben. Aber der erste richtige Golfplatz entstand dann doch in Großbritannien, genauer in Leith bei Edinburgh.

Heute hat sich viel geändert – Hightech-Schläger, perfekte Greens und elektrische Caddys. Aber das Wesentliche ist gleich geblieben: So hat ein Golfplatz noch heute 18 Löcher und der Ball muss mit den verschiedenen Schlägern mit möglichst wenigen Schlägen über den Platz getrieben werden. Dabei ist die Landschaft nicht nur Kulisse, Golfer tauchen ein in die Natur.



WIE GEMACHT FÜR GOLF: DER PFÄLZERWALD

Die Landschaft am Rand des Pfälzerwaldes zur Sickingen Höhe bietet das perfekte Terrain für spannende Golfplätze. Das hügelige mit Waldstreifen durchzogene Gelände bietet gleich zwei 18-Loch-Plätze.

DER GOLFPLATZ PFÄLZERWALD BEI WALDFISCHBACH-BURGALBEN ...

... verfügt über einen sportlich anspruchsvollen 18-Loch-Meisterschaftsplatz mit Par 72 und einen 6-Loch-Kurzplatz. Während der 18-Loch-Platz eine Mitgliedschaft in einem Golfclub und ein Handicap von -54 voraussetzt, kann der Kurzplatz ohne Vorgabe bespielt werden und ist somit ideal für Gäste und Golfneulinge. Wer davor erstmal die Basics, also den Abschlag und das Putten, üben möchte, kann dies auf teilweise überdachten Abschlagsplätzen und auf dem großzügigen Puttinggreen tun. Im Restaurant „Palatina“ kann man sich nach dem Match stärken.

www.gc-pfaelzerwald.de

NICHT WEIT ENTFERNT, IN MASSWEILER-HITSCHERHOF ...

... findet man den Golfplatz des Ersten Golfclubs Westpfalz. Er verfügt über einen 18-Loch-Platz auf zwei Ebenen mit Par 71. Auch hier findet der Anfänger die Möglichkeit, auf den Übungsanlagen zu trainieren. Eine Driving Range, Pitching- und Puttinggreens und diverse Bunker bieten eine breite Auswahl. Auch im Schwarzbachtal sind Gäste gerne gesehen. Für das leibliche Wohl sorgt „Armins Bar & Grill“. Equipment kann im platzeigenen Shop gekauft werden.

www.gcwestpfalz.de



GOLF TRIFFT FRISBEE

Wer kennt sie nicht, die Trendsportart der Achtziger: Frisbee. Aber wer wusste, dass man mit einem Frisbee auch Golf spielen kann? Discgolf, eine noch recht junge Sportart, bietet allen, denen das normale Golf zu langweilig ist, eine interessante Alternative. Im Strecktalpark, beim Dynamikum Science Center in Pirmasens, findet man eine 1,8 km lange Anlage mit 16 Bahnen. Das Ziel ist es, das Frisbee in die speziellen Körbe „einzulochen“. Das Schöne daran, man braucht zu Anfang kein teures Equipment. Bequeme Freizeitkleidung und ein normales Frisbee reichen für Anfänger. Findet man Gefallen an dem Spiel, kann man mit speziellen Discgolf-Frisbees das Ganze noch perfektionieren. Das Nutzen der Anlage ist kostenlos. Wurfscheiben kann man im angrenzenden Science Center Dynamikum und auch in der Touristinformation ausleihen.

dynamikum.de/offers/discgolf/



DIE KLEINE SCHWESTER DES GOLFS: MINIGOLF

Wetterunabhängig und mit absoluter Spaßgarantie? Das bietet die Minigolf-Arena im „World of Fun“ in Zweibrücken – die fantasievolle Alternative, wenn es draußen stürmt und regnet. Durch Schwarzlicht und spezielle Farben kann man sich in verschiedene Jahrzehnte „beamen“: ob Ritterzeit, geheimnisvolle Pyramiden oder Science-Fiction-Szenen. Zusätzlich bieten Bowlingbahnen, Kids-Arena und die Eisbahn Unterhaltung für die ganze Familie.

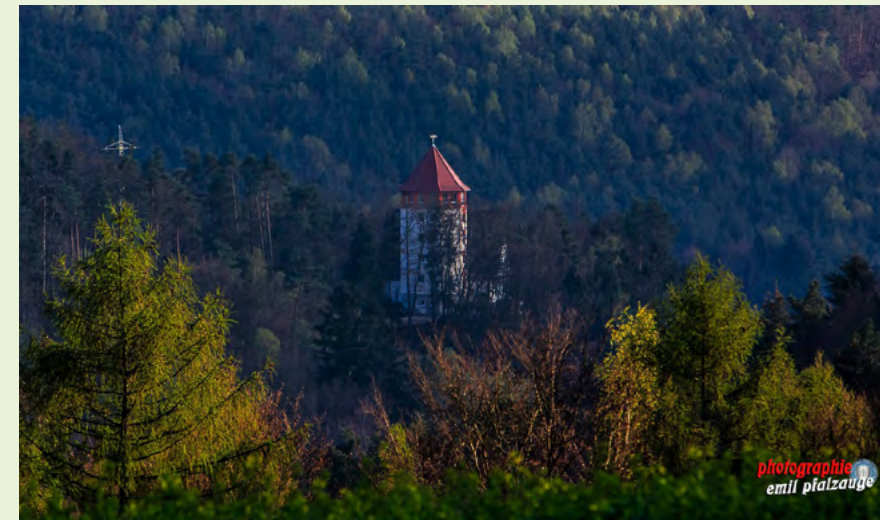
www.wof-zw.de



Diesen und viele weitere Tipps finden Sie in „Ausflugsziele“

Gute Aussichten im Pfälzerwald:

Der neue Gästeturm am Hilschberghaus in Rodalben



Einer der höchsten Punkte in der Wanderregion rund um Rodalben ist nun der neue Gästeturm des Pfälzerwald-Vereins am Hilschberghaus. Von den neuen Zimmern im Turm hat man einen grandiosen Ausblick auf den Pfälzerwald und die gesamte Region.

Aussicht genießen

25 Meter hoch ist der Gästeturm, den Wanderer und Mountainbiker auf ihrem Weg durch den Pfälzerwald ansteuern. „In einen Turm einzuziehen, hat seinen Reiz“, meint Albert Frank, der Vorsitzende des Pfälzerwald-Vereins Rodalben.

Frank freut sich über steigende Gästezahlen

„Wir bieten moderne Zimmer; Frühstück und Essen gibt es in unserem Vereinshaus“, so der Vorsitzende. Auch ein Besprechungsraum ist in dem Turm untergebracht. Die Eröffnung des Turms fand im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Hilschberghauses im Sommer 2019 statt.



Weitere Informationen unter www.pwvhilschberghaus.de





GEPRÜFTE GASTLICHKEIT IN DER SÜDWESTPFALZ

Es ist 11:30 Uhr, die Tür des Restaurants geht auf und sechs Personen mit Klemmbrett schwärmen aus. Zwei gehen direkt in die Küche, zwei in den Gastraum und zwei in die Vorratsräume. „Eigentlich kommt ihr gerade ungelegen, wir sind mitten im Mittagsgeschäft“, begrüßt Thomas, Inhaber und Koch, die Delegation. „Aber so sind die Spielregeln“, grinst er und führt durch seine Räume. – Nein, es ist nicht das Gesundheitsamt, sondern die Prüfkommision des Wettbewerbs „Das Gastliche Haus“.

GENIEßEN SIE IN DER SÜDWESTPFALZ

Ein komfortables Hotel, ein einladendes Restaurant oder eine gemütliche Wanderhütte – sicherlich nicht die einzigen Faktoren für einen perfekten Urlaub, aber wichtige. Daher haben sich der Landkreis Südwestpfalz und die Südwestpfalz Touristik die Aufgabe gesetzt, die besten Gastgeber der Region auszuzeichnen.

WETTBEWERB „DAS GASTLICHE HAUS“

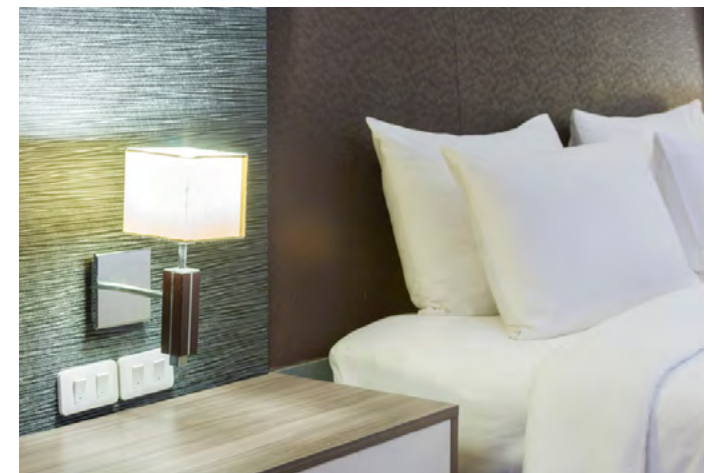
Seit 1988 können sich Hotels, Pensionen, Restaurants und Pfälzerwaldhütten alle drei Jahre der Jury mit ihrem umfangreichen Kriterienkatalog stellen. In erster Linie werden Gesamteindruck, Sauberkeit, Ambiente und Gastfreundlichkeit geprüft. Daneben werden auch die Barrierefreiheit, die familienfreundliche Ausstattung und Besonderheiten, wie zum Beispiel Biergärten, bewertet.

Beim letzten Wettbewerb stellten sich insgesamt 52 Betriebe der fachkundigen Jury, die die Betriebe unangemeldet besuchte und ganz genau unter die Lupe nahm. Die Prüfkommision setzt sich aus Fachleuten aus den Bereichen Gastronomie, Touristik und Verwaltung zusammen.

Bei einer feierlichen Abendveranstaltung bekamen die „Gastlichen Häuser“ die begehrte Plakette von Landrätin Dr. Susanne Ganster persönlich überreicht und dürfen sich mit dieser die nächsten Jahre schmücken.



Alle Gastlichen Häuser und viele weitere Einkehrmöglichkeiten finden Sie im „Gastronomieführer“





DER ÄLTESTE MOUNTAINBIKE-MARATHON DEUTSCHLANDS

WENN SICH BELGIER, NIEDERLÄNDER, FRANZOSEN UND DEUTSCHE IM PFÄLZERWALD TREFFEN

Bereits seit über einem Vierteljahrhundert findet der WasgauBike-Marathon statt, der älteste Mountainbike-Klassiker Deutschlands. Die Region rund um Lemberg ist bekannt bei allen Bikern: Der Wasgau – das Paradies für Biker – ist das Filetstück des Pfälzerwaldes.

Mit 25 Jahren ist man im besten Alter. Fit wie ein Turnschuh könnte man sagen. Bei unserem heutigen Geburtstagskind ist aber eher das Mountainbike als Sportgerät gefragt, weniger der Turnschuh. Insider wussten schon immer, dass der Pfälzerwald ganz viel Potenzial für den Mountainbike-Sport bietet. So war der WasgauBike-Marathon, als er in den 1990er-Jahren an den Start ging, zunächst ein Geheimtipp. Schnell aber sprach sich herum, dass der Pfälzerwald mit seinem Sägezahnprofil wie gemacht ist für tolle Touren mit dem Bike. Sägezahnprofil? Das sollten wir vielleicht kurz noch erklären: Viele Anstiege und Abfahrten wechseln sich ab, sodass die Sportler immer schön im Takt bleiben. Eine im besten Sinne abwechslungsreiche Strecke.



Klaus Fromm aus Hessen
Liebes Team vom Bike-Marathon, ein großes Dankeschön für die gelungene Organisation und Durchführung. Das Ganze bei Traumwetter. Die Streckenführung fand ich noch schöner als in den Vorjahren. Ich komme bestimmt wieder.

Sander Schouten aus den Niederlanden
Euer Mountainbikemarathon ist nicht zu toppen. Egal, ob das Wetter mal nicht so mitspielt (dafür könnt ihr ja nichts), die Organisation und die Strecken mit hohem Trailanteil, einfach super. Ich bin die 50-km-Runde gefahren – bestimmt nicht das letzte Mal.

Petra Berger aus Baden-Württemberg
Bin jetzt mind. 20 mal gestartet! Aber dieses Jahr war es die geilste Strecke! Viele Trails, die auch technisch anspruchsvoll waren. Super toll. Freue mich auf nächstes Jahr.

Peter Jacobs aus Belgien
Es war wunderschön bei Euch. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

40.000 BIKER UND DAS WHO IS WHO DER MOUNTAINBIKESZENE

Nach und nach hat es sich auch bei den Profi-Mountainbikern herumgesprochen, welche schöne Strecken der WasgauBike zum Saisonabschluss zu bieten hat. Olympiasiegerin Sabine Spitz, die Tour-de-France-Legende Udo Böllts, der mehrmalige Weltmeister Mike Kluge und viele Deutsche Meister gehen auf die Strecke und sind seitdem gerne Werbotschafter für eine der Top-Mountainbikeregionen in Deutschland. Gerne lassen wir aber auch eine Auswahl der über 40.000 Starter, die seit Beginn an den Start gegangen sind, zu Wort kommen (siehe Kasten).

DIE LANDSCHAFT IST DER STAR

Aber was macht den WasgauBike-Marathon so einzigartig? Das haben wir uns gefragt und haben diese Frage an die Organisatoren weitergegeben. „Die Landschaft ist der Star. Der Wasgau mitten im Naturpark Pfälzerwald ist ein großartiges Revier für Mountainbiker“, so Organisationsleiter Markus Appelman. Rolf Gumbert vom Sportverein Lemberg ergänzt: „Wir haben hier in unserer Region ein wahres Eldorado an Trails und stellen so jedes Jahr eine neue Strecke auf die Beine. Einfach Bike einladen und am zweiten Oktoberwochenende nach Lemberg kommen.“

www.wasgau.bike

ZAHLENSPIELE

40.000 Teilnehmer
in den letzten 25 Jahren

15 Nationalitäten
nehmen teil

250
über ehrenamtliche Helfer
packen an

Eines der größten
MTB-Festivals Deutschlands

MOUNTAINBIKEPARK PFÄLZERWALD

Ein Naturparadies für leidenschaftliche Mountainbiker – zu jeder Jahreszeit!

Wenn man sich als Biker in Deutschland darauf verlassen kann, dass auch Singletails sind, wo „Trails“ draufsteht, dann im Mountainbikepark Pfälzerwald. Permanent steht ein Streckennetz von 900 Kilometern zur Verfügung, das bis an die französische Grenze reicht. Lückenlos ausgeschildert geht es ab sofort auch zur Deutschen Weinstraße bei Annweiler und Bad Bergzabern, um Landstuhl, Hauenstein, Dahn und durchs Pirmasenser Land.



Gold für Rumbach

Ein Südwestpfälzer Vorzeigeort im wahrsten Sinne des Wortes



Rumbach ist eines der schönsten Dörfer Deutschlands. Im Finale des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ hat Rumbach eine Goldmedaille gewonnen – als eine von acht Gemeinden.

Höchste Auszeichnung auf der großen Bühne in Berlin

Es ist eine große Bühne und ein noch größerer Moment: In Berlin erhalten viele Rumbacher Bürger die Goldmedaille. Ihr Dorf ist eines der schönsten Deutschlands. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, selbst Rheinland-Pfälerin, überreichte die hohe Auszeichnung. Sie zeigte sich begeistert von dem kleinen Örtchen, das nicht weit von Dahn entfernt liegt und Jahr für Jahr nicht nur die Einheimischen, sondern auch viele Touristen begeistert. Aber wie konnte das kleine 450-Einwohner-Dorf die Jury überzeugen?

13.000 Übernachtungen kommen auf 450 Einwohner

Beim Besuch der Juroren wollte Rumbach vor allem eines zeigen: „Wir sind zukunftsfähig – als Wohn- und Tourismus-Gemeinde“, sagt Bürgermeister Ralf Weber.

„In unserem kleinen Dorf finden jährlich 13.000 Übernachtungen statt.“ Auch die Landrätin des Kreises Südwestpfalz, Dr. Susanne Ganster, zeigt sich begeistert: „Herzlichen Glückwunsch an unser Vorzeigedorf in der Südwestpfalz, mehr geht nicht: Rumbach hat sozusagen die Champions League gewonnen.“



Hohe Auszeichnung von der Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner



Premium-Wanderwege, Fachwerkhäuser und Geschichtliches

Das kleine Örtchen im Dahner Felsenland hat viel zu bieten. Es gibt zum Beispiel Premium-Wanderwege, etliche alte Fachwerkhäuser und sogar noch etwas Geschichtliches. „Wir haben eines der ältesten Gebäude der Pfalz“, sagt Bür-



Hoher Besuch: der Bundespräsident in Rumbach



germeister Ralf Weber. „Unsere Christuskirche ist fast so alt wie der Speyerer Dom.“ Ein weiteres Highlight: Der Generationenpark, wo sich auch der erste barrierefreie Grillplatz in Rheinland-Pfalz befindet.

Pfälzer Rahmkuchen für die Jury

Und schließlich besuchte die Jury des Bundesfinales noch den Dorfladen, den es erst seit ein paar Monaten gibt. Dort kostete die Jury regionale Leckerbissen, sagte Lena Langenberger vom Dorfladen. „Die Rumbacher Bäckerei ist bekannt für den Rahmkuchen. Viele Touristen kommen und sagen, sie kennen den Pfälzer Rahmkuchen aus Rumbach.“ All das überzeugte die Jury nachhaltig. Und so hat Rumbach als eine von acht Gemeinden im Finale des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Goldmedaille gewonnen. Höchste Auszeichnung für ein innovatives Dorf, das sich über Ihren Besuch freut.





www.wfg-suedwestpfalz.de

**STARKE UNTERNEHMEN
IN EINER
ATEMBERAUBENDEN
REGION**





KINDERAugen ENTDECKEN DIE SÜDWESTPFALZ



Sagenhafte Ritterburgen, spannende Mitmachmuseen, zahlreiche Spaß- und Freibäder sowie tolle Indoor- und Abenteuerspielplätze warten darauf, von Kindern entdeckt zu werden. Willkommen in der Südwestpfalz!



Heidelberg bei Waldfischbach

ERLEBNIS- UND KINDERFÜHRUNGEN

In der Südwestpfalz gibt es spannende Entdeckungstouren, die Kindern besonderen Spaß machen. Wenn die Gästeführer der Südwestpfalz einladen, wird Geschichte lebendig. Wie lebte es sich im Mittelalter auf den Burgen der Südwestpfalz? Was aß und trank man? Woher kam das Trinkwasser? Wie wurde gejagt – wie geheizt? Hier bekommt man auf alles eine Antwort und nicht nur das, man darf mitessen, mitjagen und den historischen Persönlichkeiten selbst all seine Fragen stellen.

Schon lange vor dem Mittelalter waren Römer und Kelten im Gebiet der Südwestpfalz aktiv und machten die Heidelburg bei Waldfischbach zu einem wichtigen Handelszentrum der damaligen Zeit. Bei einer Schauspielführung wird dieser heute ruhige Ort zu einer Kulisse für einen lebendigen Ausflug in die Vergangenheit.

www.suedwestpfalz-touristik.de

IN DIE MÄRCHENWELT EINTAUCHEN

Nicht nur bei den Kleinen beliebt sind die Märchenführungen, bei denen im Zaubervald Musik, Märchen und Geschichten aus alter Zeit gelauscht werden darf.

www.suedwestpfalz-touristik.de



KINDERSTADTFÜHRUNG ZWEIBRÜCKEN

Bei der Kinderstadtführung in Zweibrücken stehen Bewegung und Aktivität an erster Stelle: Als Erstes dürfen die Kinder den Kirchturm der Alexanderskirche besteigen. Der Ausblick ist unvergesslich. Die typischen Bauwerke einer mittelalterlichen Stadt werden danach auf einem großen Spielteppich aufgebaut. Vorlage für den Spielteppich lieferte eine alte Kartenzeichnung aus dem Stadtarchiv. Neben einer Burg und einer Kapelle gibt es natürlich auch die beiden bezeichnenden Brücken. Nach dem Besuch des herzoglichen Schlosses, können sich die Kinder im Handumdrehen in eine barocke Dame oder einen barocken Herrn verwandeln – Fotoapparat nicht vergessen!

www.zweibruecken.de



STADTBUMMEL FÜR KLEINE DETEKTIVE

„Dreißig Fenster sind es!“ „Nein! Zweiunddreißig!“ – Emma und Peter sind auf Stadtrallye in Zweibrücken. Mit Feuereifer sind die beiden Geschwister bei der Sache.

Der Stadtrundgang ist an und für sich nicht gerade die Lieblingsbeschäftigung der Kids. Aus ihrer Sicht schaut man sich alte Gebäude an und langweilt sich dabei. Die insgesamt 23 Fragen, die die Eltern im Internet heruntergeladen und ausgedruckt haben, weckten aber bei Emma und Peter detektivisches Gespür.

„Aus wie vielen Fontänen sprudelt vor der Alexanderskirche das Wasser?“ oder „Was ist auf den beiden Säulen, die am Eingang des Parkplatzes vom Landesgestüt stehen, angebracht?“ – alle Fragen sind beantwortet. Nun gehen Emma und Peter stolz die Stufen zum Kultur- und Verkehrsamt in Zweibrücken hoch. Birgit, die freundliche Mitarbeiterin, kontrolliert alle Antworten und macht den Daumen nach oben. Sie holt den Lohn der Mühe: Beide dürfen tief in das Süßigkeitenglas greifen! „Das war toll“, bringt Emma mit vollen Backen gerade noch so hervor. „So macht der Stadtbummel auch uns Spaß“, strahlt Peter.

Wer die Stadtrallye selbst ausprobieren möchte, findet die Fragen unter: www.zweibruecken.de/stadtrallye/.





Wasserspielplatz Contwig

Dynamikum Science Center
Pirmasens

Ein Museum – ganz viel Bewegung

Das Dynamikum Science Center in Pirmasens zeigt es: Ganz alltägliche genauso wie ungewöhnliche naturwissenschaftliche und technische Phänomene kann man auch anders als im Laborkittel erforschen – spannende Exponate rund ums Thema Bewegung in all ihren Facetten liefern den Beweis, dass in jedem ein Entdecker steckt. Kindergarten- und Schulkinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren – im Dynamikum finden sich alle Generationen beim gemeinsamen Forschen und Lernen.

www.dynamikum.de

Pitsch, Patsch, Wasser marsch:

WASSERSPIELPLATZ CONTWIG

Der große Wasserspielplatz mit zwei muschelförmigen Spielinseln ist ein echtes Highlight und bei Groß und Klein sehr beliebt. Hier können Kinder nach Herzenslust mit Wasser spielen und experimentieren.

Ab in den Matsch!

So heißt die Devise in der einen Spielmuschel. Über eine Schwengel-Pumpe wird Wasser über Rinnen auf Matschtische befördert, und der Wasserfluss kann ganz einfach mit Sand umgeleitet werden.

Pumpen, was das Zeug hält!

In der zweiten Spielmuschel befindet sich eine Wasserlandschaft mit Pumpen, Staustufen, Kanälen, Trittsteinen und Felsmotiven. Mittels Schleusen kann der Wasserstand durch bloße Muskelkraft reguliert werden.

Spritzen erwünscht!

An der höchsten Stelle befindet sich ein „Wasser- bzw. Stangenwald“. Vorsicht! Durch das Betätigen von Hebeln und Pumpen können Personen mit unterschiedlichen Wasserstrahlen bespritzt werden. Dieses ist insbesondere in der warmen Jahreszeit eine willkommene Abkühlung und ein Spaß für alle Altersgruppen.



Diese und viele andere tolle Ausflugsideen findet ihr in der Broschüre „Kinder-Erlebnis“.

IMMER EINE REISE WERT

ZWEIBRÜCKEN – STADT DER ROSEN

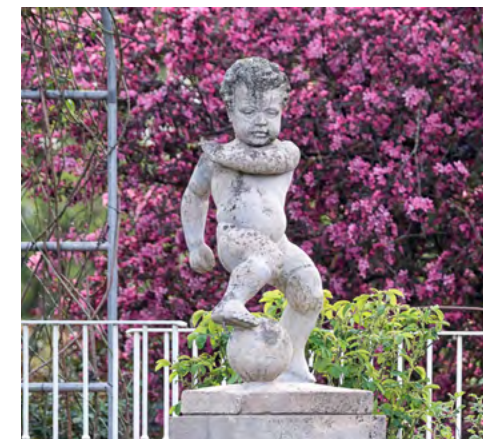


Die Herzogsstadt Zweibrücken blickt auf eine große Geschichte zurück. Alte Schlösser, barocke Fassaden und schmucke Plätze, das bundesweit bekannte Landgestüt und das touristische Highlight „Rosengarten“ sind beliebte Anziehungspunkte.





Die Stadt am Wasser mit großer Allee-Flaniermeile entlang des Schwarzbaches, einem idyllisch gelegenen barocken Gartendenkmal „Fasanerie“ mit Wildrosengarten und Hotel sowie zahllosen kleinen Plätzen und Parks. Eine Stadt zum Wohlfühlen – überschaubar, gemütlich und mit hoher Lebensqualität ausgestattet.



Begegnungen mit Menschen, Pflanzen und Kultur stehen im Mittelpunkt des Zweibrücker Rosengartens, der 2014 sein 100-jähriges Jubiläum feierte. Eine europaweit bemerkenswerte Gartenanlage, die zum grenzüberschreitenden Netzwerk „Gärten ohne Grenzen – Jardins sans limites“ gehört.

Hier finden sich auf über 50.000 Quadratmetern Parkfläche mehr als 45.000 Rosen aus aller Welt, darunter das größte französische Rosensortiment in Deutschland. Hinzu kommen farbenprächtige und duftende Züchtungen aus allen Zeiten und Epochen – von der legendären „Gloria Dei“ bis zur künstlerischen Züchtung der Neuzeit „Leonardo da Vinci“ – ein duftendes „Paradies“ im opulenten Farbenrausch.



Wasgau Ölmühle
Gläserne Manufaktur

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Dieser wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.

Sie finden uns gegenüber dem Schuhmuseum!
Turnstraße 12 • 76846 Hauenstein
Telefon: 0 63 92 – 58 72 68 • www.hollerbusch-pfalz.de • www.wasgau-oelmuehle.de



Hollerbusch
Pfälzer Kostbarkeiten

Kunst des Ölpressens zum anfassen

Besuchen Sie uns in unserer
Gläsernen Manufaktur!

Jeden Samstag:
**offene
Führung!**
10:30 Uhr

Hofladen

Das **größte Angebot** an
Pfälzer Spezialitäten!

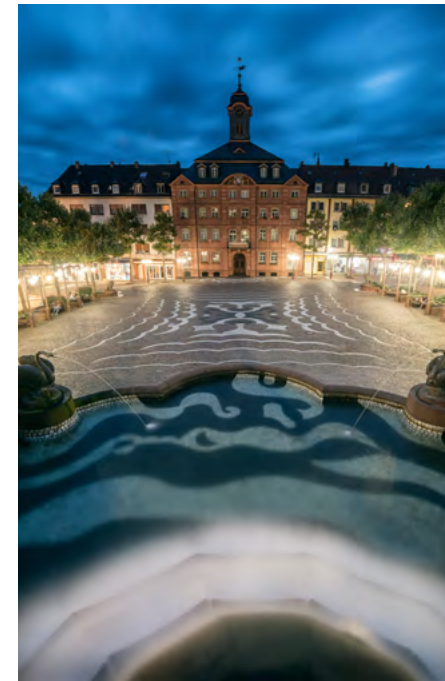
PIRMASENS – DAS TOR ZUM PFÄLZERWALD



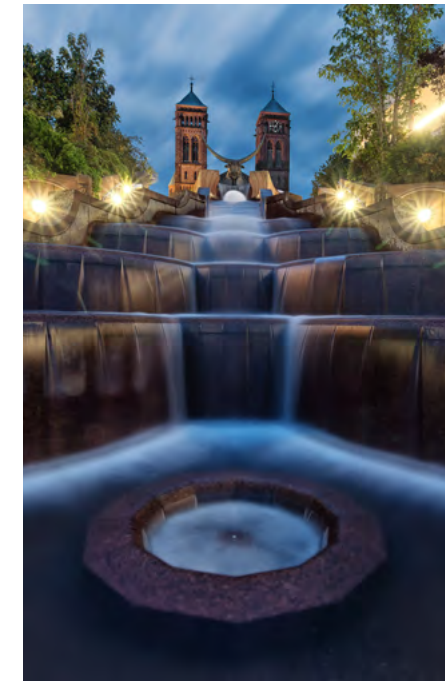
Hier bewegt sich was! Die sympathische Stadt, in der die Schuhkompetenz zu Hause ist, bringt ihre Besucher auf Trab - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Dafür sorgt zum einen die natürliche Topografie der auf sieben Hügeln gebauten Stadt, zum anderen das Dynamikum, das erste rheinland-pfälzische Science Center.

In diesem einzigartigen Mitmachmuseum in der ehemaligen Schuhfabrik „Rheinberger“ dreht sich an 160 interaktiven Experimentierstationen alles um das Thema „Bewegung“. Jede Menge Bewegung wartet auch direkt vor den Toren der Stadt in der größten Freiluft-Arena der Pfalz: dem Pfälzerwald.

Der Exerzierplatz mit seinen Festen und Open-Air-Veranstaltungen, die Fußgängerzone mit Schloßbrunnen und Altem Rathaus sowie das Forum ALTE POST mit der Bürkel-Galerie, dem interaktiven Hugo Ball-Kabinett und sehenswerten Wechselausstellungen – all dies macht „Bärmesens“, wie Pirmasens im Pfälzer Dialekt genannt wird, zum erlebnisreichen Ausflugsziel.



Schloßplatz mit Altem Rathaus
Hier befinden sich die Dauerausstellung „Stadt.Land.Schloss“ zur Stadtgeschichte und das Scherenschnitt-Kabinett von Elisabeth Emmeler



Schloßbrunnen, Schloßplatz und Schloßtreppen
Mitten in der Fußgängerzone, das architektonische Wahrzeichen der Stadt.



Skulpturenpark am Carolinensaal
Im Rahmen eines internationalen Bildhauersymposiums entstanden Großplastiken in Stein, dem elementaren Werkmaterial der Region.

Forum Alte Post

Das als ehemals „Königlich bayerischen Postamt“ gebaute und später als „Kraftpost“ genutzte Gebäude wurde aufwendig restauriert. Mit der Bürkel-Galerie und dem interaktiven Hugo Ball-Kabinett werden die großen Söhne der Stadt gewürdigt. Im Kuppelsaal und auf dem Joseph-Kreker-Platz finden Kulturveranstaltungen statt.



WILDKATZEN IN DER SÜDWESTPFALZ

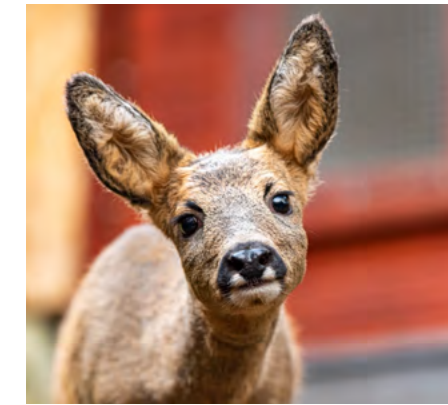


WILDTIERAUFFANGSTATION MASSWEILER

Die VIER PFOTEN Großkatzenstation TIERART in Maßweiler gibt Großkatzen, die unter mangelhaften Bedingungen in Zoos, Zirkussen oder in privater Gefangenschaft gehalten wurden, ein neues, artgemäßes Zuhause. Vier Tiger, ein Puma, ein Serval, 33 Waschbären und viele weitere Wild- und sogenannte Nutztiere wie Füchse, Wildkatzen, Schafe und Ziegen haben in Maßweiler ein neues Zuhause gefunden. Selbst Kleintiere wie Siebenschläfer, Eichhörnchen und Dachse finden hier Hilfe in der Not.

„Wir geben Tieren eine zweite Chance auf ein artgemäßes Leben“, so Diplom-Biologin Eva Lindenschmidt von der Wildtierauffangstation. „Manche der Tiere sind nur vorübergehende Besucher und werden nach ihrer Genesung wieder in die Wildnis entlassen. Andere finden bei uns ein dauerhaftes, artgerechtes Zuhause.“

Auch wenn die Tierauffangstation ganz sicher kein Zoo ist, können interessierte Besucher die Auffangstation im Rahmen einer Führung besichtigen. Wann diese stattfinden, erfährt man auf der Homepage von TIERART.



Neben der dauerhaften Unterbringung von Exoten und in Not geratenen einheimischen Tieren bietet TIERART auch eine Notfallnummer (siehe Servicekasten) für Wildtiernotfälle an. Dabei ist es wichtig, zunächst Rücksprache mit Fachleuten zu halten, bevor selbst gehandelt wird. Denn viele anscheinend hilflose Wildtiere benötigen keine menschliche Hilfe.

Über die tägliche Arbeit mit den Tieren hinaus gibt es in der Tierauffangstation auch regelmäßige Events und Ausstellun-

gen. Das Programm der Auffangstation wird um eine neue Ausstellung rund um das Thema „Tiere im Krieg“ ergänzt. Im unterirdischen Bunker unterhalb der Tierauffangstation, der als Teil des Westwalls gebaut wurde, erzählt die Ausstellung nicht nur vom Leid der Tiere im Krieg. Sie erzählt auch von Helden und Freunden, von Tieren, die im Krieg Menschenleben retten.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.tierart.de



Informationen/Service
Das Schutzzentrum TIERART ist ein Tierschutzprojekt von VIER PFOTEN, einer internationalen Tierschutzorganisation.

TIERART gGmbH
Tierartstraße 1
66506 Maßweiler
www.tierart.de

Telefonisch erreichbar
Mo bis Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Tel.: 06334 98 47 377
Fax: 06334 98 49 947
Kontakt bei Wildtiernotfällen:
0176 84 30 55 45
(vor 08:00 und nach 17:00 Uhr bitte nur in dringenden Fällen)

Wer die Tiere in TIERART und die Arbeit der Tierauffangstation unterstützen möchte, findet verschiedene Möglichkeiten dazu auf www.tierart.de.

Diesen und viele weitere Tipps finden Sie in „Ausflugsziele“





DAS GUTE LIEGT SO NAH

WAS SIE BEI EINEM TAGESAUSFLUG INS ELSASS UNBEDINGT ERLEBEN MÜSSEN

„Warum in die Ferne schweifen?

Sieh, das Gute liegt so nah.“

Die Worte sind angelehnt an die Anfangsverse

von Goethes Vierzeiler Erinnerung:

„Willst du immer weiter schweifen?

Sieh, das Gute liegt so nah.

Lerne nur das Glück ergreifen,

Denn das Glück ist immer da.“

Wer in der Südwestpfalz unterwegs ist, kommt um einen Ausflug zu den französischen Nachbarn nicht umhin. Bunte Fachwerkhäuser mit Storchennest auf dem Dach, idyllische Weinberge, vorzügliches Essen, mittelalterliche Burgen und herrliche Natur zwischen Rhein und Vogesen: Es ist nicht verwunderlich, dass das Elsass auf der Liste der Ausflugsziele ganz weit oben steht – einfach mal eben über die Grenze hinweg!



Hunspach

Hunspach – der kleine Ort zwischen Wissembourg und Haguenau – gehört zu den „Schönsten Dörfern Frankreichs“. Gemeinsam mit vier weiteren Dörfern im Elsass trägt Hunspach diese kulturhistorische Auszeichnung. Fachwerkhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert leuchten in blütenweißen Farben, dazwischen finden sich hübsche Brunnen, die zum Verweilen einladen.



Bad Niederbronn (Niederbronn-les-Bains)

Im Herzen der Nordvogesen liegt der kleine Luftkurort Bad Niederbronn (Niederbronn-les-Bains) mit zwei Heilquellen und einem Casino. Ein Bummel durch die zahlreichen kleinen Gassen mit ihren Fachwerkhäusern, gesäumt von duftenden Blumenbeeten und herabhängenden Blumenampeln, bringt dem Besucher die Bezeichnung „Ville Fleurie“ („Blumenstadt“) näher.



Pfaffenhoffen

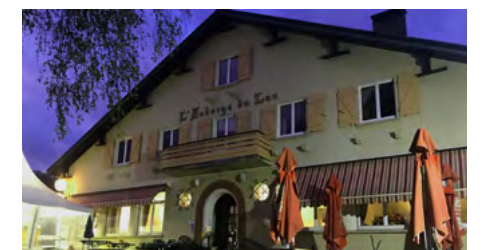
Von Touristen weitgehend unentdeckt ist der kleine Ort Pfaffenhoffen mit ca. 3.000 Einwohnern. Die nächste größere Stadt ist Haguenau. Berühmteste Bürger der Stadt sind Albert Schweitzer und Jean-Paul Sartre. Besonders sehenswert sind die farbigen Fachwerkhäuser, die alte Synagoge und das kleine Museum der elsässischen Volkskunst.



Zitadelle Bitche

Wer im Elsass unterwegs ist, kommt um einen Abstecher nach Bitsch (Bitche) und einen Besuch der beeindruckenden Zitadelle aus dem 17. und 18. Jh. nicht herum. Auf einem hohen Felsplateau thront die Zitadelle über der Stadt und eröffnet dem Besucher einen außergewöhnlichen Weitblick in die Umgebung.

Für die Stärkung nach der Zitadellen-Wanderung ist das kleine Restaurant L'Auberge du Lac zu empfehlen, das an einem idyllischen See gelegen ist.



Essen wie Gott in Frankreich
L'Auberge du Lac
Etang de Hasselfurth
57230 Bitche, Frankreich
laubergedulac.fr

VON BURGEN UND SCHLÖSSERN

Man findet im Elsass eine große Anzahl von Burgen und Schlössern, die, malerisch an den Berghängen der Vogesen oder auf Sandsteinfelsvorsprüngen errichtet, sind sie Zeugen jahrhundertelanger europäischer Geschichte, wie die Burg Fleckenstein bei Lembach (12. Jh.) oder die Burg La Petite-Pierre (13. Jh.), die heute das Naturparkinformationszentrum beherbergt.

Diese außergewöhnlichen historischen Denkmale sind eine Entdeckungsreise wert und lassen sich prima in einen Tagestrip integrieren.



Burg La Petite-Pierre



Weißenburg (Wissembourg)

VON BALKONEN UND BÄCHEN

Bei einem Ausflug ins Elsass können Sie neben der Natur auch sehr schöne Orte erkunden. Sie alle zeugen von der mittelalterlichen Vergangenheit der Region und laden zum Spazierengehen durch die charakteristischen Gassen mit ihren blumengeschmückten Balkonen und dahinplätschernden Bächen ein.

Direkt an der deutsch-französischen Grenze liegt Weißenburg (Wissembourg) mit optimaler Anbindung zum Naturschutzgebiet Nordvogesen. Es ist ein idealer Ausgangspunkt für Bergwanderungen. Oder man macht einen wunderbaren Spaziergang durch die nahegelegenen Weinberge. Leckermäulchen kommen in Weißenburg ebenso auf ihre Kosten – in den zahlreichen Cafés und Restaurants kann man die französische Lebensart genießen.



Pâtisserie Daniel Rebert
7 Place du Marché aux Choux
67160 Wissembourg, Frankreich
patisserie-rebert.fr

Café Au Petit Kougelhupf
20 Rue nationale
67160 Wissembourg, Frankreich

Restaurant La Petit Dominicain
36 Rue nationale
67160 Wissembourg, Frankreich

HOHE KUNST DER FRANZÖSISCHEN PATISSERIE ÉCLAIR AU CHOCOLAT

Die leckere Nascherei besteht aus Brandteig mit verschiedenen Cremefüllungen und Schokoladenguss. Der berühmte Konditor Marie-Antoine Carême prägte im 19. Jahrhundert die beliebtesten Geschmacksrichtungen Schokolade, Kaffee und Vanille.



*„Sah ein Knab' ein Röslein stehn“
Johann Wolfgang von Goethes
„Heidenröslein“ besingt eine
Elsässer Blume. Die Verse sind
sogar in der Region entstanden:
Der damals 21-Jährige schrieb sie
um 1770 während seines
Studienaufenthalts in Straßburg
für Friederike Brion, eine
elsässische Pfarrerstochter aus
Sessenheim. Ihre kurze
Liebesbeziehung inspirierte ihn
zu mehreren Gedichten,
den „Sesenheimer Liedern“.*

VON KULINARISCHER KUNST UND DER TARTE FLAMBÉE

Der erste Gedanke, wenn man sich Essen im Elsass vorstellt, gilt natürlich dem Elsässer Flammkuchen (Tarte Flambée). Dieser wird traditionell mit Rahm, Zwiebeln, Speck und Käse zubereitet. Allerdings haben sich auch viele andere Variationen durchgesetzt. Der dünne Teig des Flammkuchens wird nur wenige Minuten lang im Ofen gebacken und schmeckt hervorragend. Ein Glas gut gekühlter Riesling ist Pflicht, denn das Elsass ist auch für seine wunderbaren Weißweine bekannt.



LE KUGELHOPF (GUGELHUPF) - DER TRADITIONELLE HEFEKUCHEN AUS DEM ELSASS

Dieses Gebäck wird im Elsass gerne zum Frühstück gegessen mit Marmelade und einer großen Schüssel Café au Lait. Zum Aperitif wird auch gerne ein Gläschen Crémant d'Alsace dazu serviert. Zum Dessert darf es dann gerne ein süßer Gewürztraminer (Vendange tardives) sein. Traditionell wird ein echter Elsässer Kugelhopf in der typischen, gebrannten Tonform aus Soufflenheim gebacken.

Tipp:
Da der Kugelhopf unkompliziert transportiert werden kann, ist er bei einer Einladung ein sehr schönes, nicht alltägliches Mitbringsel für den Gastgeber.



Lembach (Elsass)

Burg
Fleckenstein

Geschichte

Natur...

Abenteuer

**DIE MEISTBESUCHTE FELSENBURG
IM ELSASS UND EIN GRENZENLOSES
WANDERVERGNÜGEN**

+33 (0)3 88 94 28 52 [**www.fleckenstein.fr**](http://www.fleckenstein.fr)

■ Täglich geöffnet von Ostern bis Allerheiligen 10:00 -17:30

■ Selbstgeführt oder Burgführung nach Anmeldung

■ CAFÉ der 4 BURGEN

AUF ZWEI RÄDERN DURCH DAS PFÄLZER MÜHLENLAND



Die Sickinger Höhe ist die Kornkammer der Pfalz. Hier wurde schon vor hunderten Jahren Getreide angebaut. Die weite hügelige Landschaft, in der sich im Sommer die Getreidefelder im Wind wiegen, ist zerschnitten von tiefen bewaldeten Tälern. An den klaren dahinplätschernden Bächen stehen sie teilweise noch heute, die Mühlen, die der Ferienregion „Pfälzer Mühlenland“ den Namen gaben. Diese Landschaft lässt sich sehr gut auf dem neuen Rundradweg Sickinger Mühltäler erleben.



Jetzt sitze ich hier, vor mir ein kühles Bier, über mir ein Blätterdach einer Kastanie und um mich herum gesellige Grüppchen. Zwischen den Tischen watscheln ein paar Gänse. Das Essen, das die Kellner vorbeibringen, sieht verlockend aus. Ich mache Rast im Biergarten der Kneispermühle. Vor gut drei Stunden bin ich am Bahnhof in Thaleischweiler-Fröschen gestartet. Heute habe ich mir den neuen Rundradweg „Sickinger Mühltäler“ vorgenommen. Auf knapp 40 Kilometern ging es durch das Schauerbachtal nach Weselberg, von dort über Kirchenarnbach und Hettenhausen durch das Arnbachtal. Ich lade Sie ein, mich auf der Tour zu begleiten, wenn ich nun meinen Tag gedanklich noch einmal Revue passieren lasse.



IMMER DEM WASSER NACH

Wasser in Form von klaren plätschernden Bächen wird heute, zumindest auf dem Großteil der Strecke, mein Begleiter sein. Nach den ersten Kilometern entlang des Schwarzbachs biege ich in den Wald ab. Im Schatten der Bäume lässt es sich gut radeln, auch an einem Tag wie heute, an dem 34 Grad vorhergesagt sind. Die Vögel zwitschern, der Schauerbach fließt neben mir. Zum Glück ist die Tour sehr gut ausgeschildert. So kann die Radkarte, die mir die Südwestpfalz Touristik kostenlos zugesandt hat, in der Satteltasche bleiben.

ES KLAPPERT DIE MÜHLE AM RAUSCHENDEN BACH

Ich biege in Richtung Weihermühle, ins Schauerbachtal ab. Auf dem glatten Asphalt rollt es, trotz leichter Steigung, locker dahin. Der Wegesrand wird gepflegter, schon fast parkähnlich, geschnitzte Holzfiguren tauchen auf. Das erste Etappenziel: Die Kleine Mühle und die Weihermühle tauchen vor mir auf, beides sind Ausflugslokale. Ich entscheide mich für einen Kaffee und ein Stück Kuchen im herrlichen Biergarten, vor dem historischen Wirtshaus, das auch mal eine Mühle war.



KLEINE STEIGUNG - GROSSE AUSSICHT

Weiter geht es immer noch leicht bergauf auf dem asphaltierten Radweg. Links von mir begleiten mich immer wieder interessante Sandsteinfelsen, rechts von mir plätschert der Bach. Ich radle vor mich hin und komme ins Träumen. Gerade öffnet sich der Wald und gibt den Blick auf eine Wiese mit riesigen Heuballen frei, da steigt der Weg steiler an. Ich erinnere mich an das Höhenprofil. Das ist der steilste Teil der Tour. Vor mir liegen knapp drei Kilometer mittlerer Steigung. Na gut, runterschalten, Tritt finden. Als ich nach 20 Minuten schwitzend schon darüber nachdenke, abzusteigen und zu schieben, lichtet sich der Wald. Beige-goldene Weizenfelder wiegen sich im leichten Wind und geben eine tolle Fernsicht frei. Schnell sind die Strapazen des einzigen Anstiegs der Tour vergessen. Ab hier geht es nur noch eben und bergab.



SATTES GRÜN, FRISCHE LUFT, RUHE

Ich rolle durch das schöne Weselberg. Es riecht nach Landwirtschaft, von irgendwo her höre ich Kühe. Weiter geht es über die Sickinger Höhe. Vorbei an leuchtenden Weizen- und Roggenfeldern, immer mit einer grandiosen Fernsicht. Nun biegt die Tour nach links ab, ich tauche über eine rasante Abfahrt in das Arnbachtal ab, durchquere die kleinen Orte Kirchenarnbach und Hettenhausen. Hier leuchten links und rechts die Blumen in den Bauerngärten um die Wette.



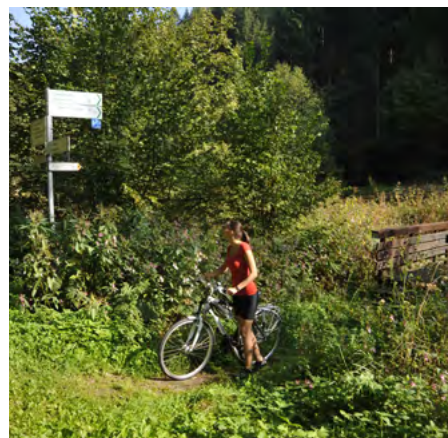
LÄNDLICHE IDYLLE WIE AUS DEM BILDERBUCH

Nachdem der Radweg ein kleines Stück der Landstraße gefolgt ist, wechselt er die Talseite. Angenehm beschattet verläuft er nun auf der anderen Seite des Tals am Waldrand entlang. Und da ist auch wieder der obligatorische Bach, der mich fast auf der ganzen Tour begleitet. Als ich links vor mir eine Siedlung mit einem Kirchturm entdeckte, bin ich mir sicher, das ist Wallhalben – der Anfang der dritten und letzten Etappe meiner Tour.

STÄRKUNG IN DER KNEISPERMÜHLE

Jetzt riecht es verführerisch nach Essen. Ich habe die Kneispermühle erreicht. Lange nehme ich mir nicht Zeit, die Wehranlagen zu betrachten, denn Hunger und Durst sind stärker. Nach einem frischen Bier und einem Pfälzer Schlachtteller im malerischen Biergarten fahre ich weiter. Nein, ich rolle eigentlich nur noch vor mich hin. So langsam bin ich müde, der Bauch ist voll und die Beine wollen nicht mehr so recht. Da kommt mir die Keltendusche, ein kleiner Wasserfall am Wegesrand, gerade recht. Ich ziehe mein T-Shirt aus und halte den Kopf unter das Wasser. Puh, das ist kalt! Schnell bin ich wieder wach. Ein Blick auf die Karte verrät: Endspurt! Da ist sie wieder, die Holzbrücke, die ich anfangs der Tour überquert habe. Dann erreiche ich die Mühle mit dem Wasserrad, die Rosselmühle. Voller toller Eindrücke erreiche ich wieder Thaleischweiler-Fröschen, wo mein Zug auch schon auf mich wartet.

Der Sickinger Mühlentäler Radweg ist eine schöne Rundtour, die sich mit Pausen in 4 bis 5 Stunden leicht bewältigen lässt. Aufgrund der Wegestruktur wird ein Tourenrad mit festen Reifen oder ein Mountainbike empfohlen. Wem die Kondition für den ca. drei Kilometer langen Anstieg fehlt, der tut sich mit dem E-Bike leichter.



Eckdaten:

Länge: 39,5 km
Höhenmeter: 274 hm
Dauer: 3-5 Stunden
Kalorienverbrauch: 1582 Kalorien
Schwierigkeit: mittel
Empfohlenes Rad: Tourenrad, Trekkingrad, Mountainbike oder E-Bike.
Für Rennräder nicht geeignet
Wegebeschaffenheit: Mischung aus Asphalt und geschotterten Waldwegen
Reparaturen: Wheelsports Weselberg

Sternstunden für die Südwestpfalz:

Die CityStar-Jugendherberge in Pirmasens



In Pirmasens, dem Tor zum Pfälzerwald, befindet sich eine der modernsten, imposantesten und stylischsten Jugendherbergen Deutschlands. Die CityStar-Jugendherberge liegt im Herzen der Stadt Pirmasens.

Früher Hauptpost – jetzt Jugendherberge

Mit viel Manpower und Liebe zum Detail wurde das denkmalgeschützte Hauptpostgebäude mitten im Stadtzentrum von Pirmasens als Jugendherberge zu neuem Leben erweckt. Durch die optimale Lage sind der Bahnhof sowie die Attraktionen Dynamikum Science Center und Kulturzentrum Forum ALTE POST, die City mit Fußgängerzone und das Naherholungsgebiet Strecktalpark fußläufig bequem erreichbar.

Top-Ausstattung von den Zimmern bis hin zur Indoor-Kinderwelt

Das Haus verfügt über 44 sehr moderne Gästezimmer mit insgesamt 220 Betten. Jedes der familien- und kinderfreundlichen Zimmer ist mit einem eigenen Bad inkl. Dusche und WC ausgestattet. Das spezielle, kindgerechte Waschbecken in niedriger Höhe unterstreicht die Familienfreundlichkeit. Für Rollstuhlfahrer gibt es acht barrierefreie Gästezimmer – unter anderem mit einzelnen Betten und barrierefreiem Bad.

Dort, wo früher Pakete sortiert wurden, befinden sich heute zwei moderne und gemütliche Restaurants mit einem imposanten Frontcooking-Bereich und einem lichtdurchfluteten Erweiterungsbau mit großer Glasfassade. Direkt angeschlossen ist die großzügige Terrasse mit weiteren Sitzmöglichkeiten im Freien.

Lassen Sie sich von dieser einzigartigen Jugendherberge im nahegelegenen Naturpark Pfälzerwald und vom Elsass mit seiner französischen Lebensart faszinieren.

Weitere Informationen:
www.diejugendherbergen.de



Übrigens:

Die Jugendherberge ist im neuen Gastgeberverzeichnis der Südwestpfalz Touristik zu finden. Außerdem wurde sie als kinderfreundliche Unterkunft ausgezeichnet und wird in der Südwestpfalz Kindererlebnis Broschüre aufgeführt. Genauso wurde sie als barrierefreie Unterkunft in die Südwestpfalz Barrierefrei Broschüre aufgenommen.

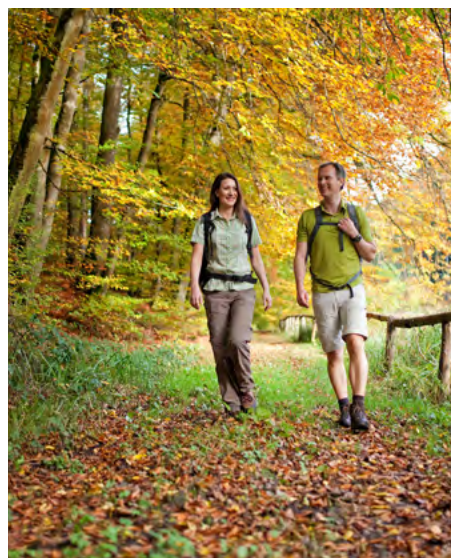
GOLDENE SÜDWESTPFALZ



Südwestpfalz
macht glücklich –
Genieße den Herbst

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und das Wetter wechselhafter: Für die einen läutet er den Beginn der nahenden, kalten Jahreszeit ein, für die anderen beginnt die farbenreichste Zeit des Jahres. Mit seinen milden Temperaturen gilt der Herbst für viele als die schönste Jahreszeit: Wenn sich der Pfälzerwald in ein Meer aus warmen Rot-, Braun- und Goldtönen verwandelt und die Wiesen und Weiden in goldenes Licht getaucht sind, locken abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten für einen Tagesausflug, Kurztrip oder ausgedehnten Herbsturlaub in die Südwestpfalz.





Denn das nicht mehr ganz so heiße Wetter eignet sich hervorragend für jede Art von Outdooraktivität im Wald: Ob eine herbstliche Wanderung, eine geführte Wandertour oder eine Ausfahrt mit dem Mountainbike – genau das Richtige, um noch einmal Energie und Kraft für die Seele zu tanken, bevor der Pfälzerwald in den „Winterschlaf“ eintaucht.

Raschelndes Laub, auf einer Lichtung äsende Rehe im goldenen Licht, ein leichter Wind lässt die Sonnenstrahlen durch die bunten Baumkronen tanzen – im Pfälzerwald zeigt sich der Herbst von seiner schönsten Seite. Naturliebhaber und Frei-

zeitsportler genießen den herbstlichen Duft von nassem Laub, Pilzen und Holz. Tief einatmen sei unbedingt empfohlen! Und auch die Verbindung aus Naturerlebnis und Genießerefreude wird im Pfälzerwald großgeschrieben.

Denn: Herbstzeit ist Erntezeit. Die beginnende Erntezeit von Äpfeln, Kartoffeln, Nüssen, etc. lässt die regionale Pfälzer Küche hochleben. Wild aus dem Pfälzerwald sorgt ebenfalls für kulinarische Genüsse. Wie lässt sich der Tag nach einer ausgiebigen Herbsttour durch den Pfälzerwald besser ausklingen als in einer Wanderhütte?

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IM HERBST



Zweibrücken, Pirmasens und Kreis Südwestpfalz Euroclassics

Musik ist grenzenlos. Dies zeigt das Festival Euroclassics. Es lockt jährlich über 10.000 Menschen in die Konzertsäle in der Südwestpfalz, in Lothringen und Saarpfalz.



Zweibrücken-Land Walnussfest in Großbundenbach

Über 140 Walnussbäume gibt es in der Region Großbundenbach. Was also lag näher, als daraus ein Fest zu machen: das Walnussfest.



Pfälzer Mühlenland Hoffest auf dem Hitscherhof

Immer Ende September findet auf dem Hitscherhof ein großes Hoffest rund um den Kürbis statt. Die Besucher erwarten etwa 90 Aussteller auf dem Pfälzer Land- und Kreativmarkt.



Gräfensteiner Land (Rodalben) Gräfensteiner Wanderwoche

Anfang Oktober laden Sie die Wanderführer ein, auf abwechslungsreichen Pfaden das Gräfensteiner Land zu Fuß kennenzulernen. Genießen Sie die Natur in vollen Zügen.



Hauenstein Keschdewochen

Die zweite Oktoberwoche widmet der Schuhort Hauenstein den Esskastanien – auf Pfälzisch „Keschde“. Gastronomie, Bäcker und Metzger bieten dann kulinarische Kreationen rund um die Esskastanie.



Pirmasens Novembermarkt

Anfang November locken edle Tropfen, kulinarische Gaumenfreuden und Live-Musik viele Besucher zum Pirmasenser Novembermarkt. Das Weinzelt und das Riesenrad sind zum Markenzeichen geworden.

VOLLGAS MIT ELEKTRO-POWER



Ich schaffe es einfach nicht! Seit einer Runde komme ich nicht an meinem Freund Oli, mit dem ich heute das erste Mal das Karthaus in Zweibrücken besuche, vorbei. Doch jetzt, in der Linkskurve nach der langen Gerade, macht Oli den entscheidenden Fehler. Er bremst zu spät, driftet und wird nach außen getragen. Ich ziehe nach innen, drücke den grünen Boostknopf und ziehe vorbei!

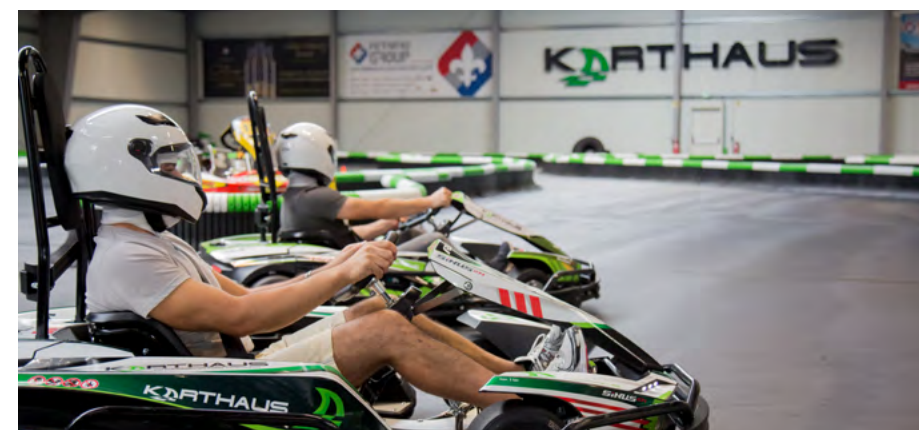
Doch zurück zum Anfang. Eigentlich sind wir, Oli, Sandra, Sarah, meine Frau, und ich im Wanderurlaub in der Südwestpfalz. Ruhe, Natur und tolle Landschaft, einfach mal zusammen ausspannen. Das war die Idee unseres Kurzurlaubs. Doch heute hat Petrus uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es regnet. Doch Oli hatte die rettende Idee: „Wir gehen Kartfahren!“ Er hatte noch nicht ausgesprochen, da verdrehten unsere Frauen schon die Augen. „Ihr Mädels könnt in der Zeit im

Zweibrücken Fashion Outlet shoppen gehen“, sagte ich. Da war es, das magische Zauberwort, das die Stimmung unserer Frauen schlagartig drehte: Shoppen! Die Tagesplanung stand.

Nachdem wir Sarah und Sandra am Outlet abgesetzt hatten, standen wir vor dem „Karthaus“, das praktischerweise direkt hinter dem Zweibrücken Fashion Outlet liegt. Eigentlich hatten wir abgasgeschwängerte Luft und Motorengebrummel erwartet, doch hier ist es ganz anders. Alles ist hell, modern, nichts stinkt nach Abgasen. Die Karts sind elektrisch. Die bessere Beschleunigung, die viel bessere Luft und vor allem der Boostknopf überzeugen selbst den skeptischsten Motorsportler. „Das nächste Mal nehmen wir die Mädels mit, die haben hier sogar Zweisitzer“, grinst mich Oli an, als wir unsere Frauen mit ihren vollen Einkaufstaschen abholen.



Infos und Öffnungszeiten
Karthaus GmbH
Barriestraße 5
66482 Zweibrücken
Montag bis Freitag
12:00 bis 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag
10:00 bis 22:00 Uhr
www.karthaus.de



Ein Ausflugstipp aus:
„Südwestpfalz
Ausflugsziele“



HIER GEHT'S LANG!

EIN INTERVIEW MIT WEGEWART ALWIN SCHUMACHER

Die Premium-Wanderwege sind nicht nur wegen der tollen Streckenführung und der schönen Landschaft beliebt. Einen wichtigen Anteil am Erfolg dieser Wege ist deren gute Ausschilderung. Eigentlich braucht man, sofern man aufmerksam ist, keine Karte.

Selten machen wir uns als Wanderer Gedanken über etwas Elementares: den Wanderweg. Höchstens, wenn wir ihn einmal verloren haben oder er beschädigt ist. Doch wer kümmert sich eigentlich um unsere Wege? Es sind die Wegewarte, wie Alwin Schumacher, die meist ehrenamtlich ans Werk gehen. Sein Revier: die beiden Premium-Wanderwege „Rothenberg-Weg“ und „Graf-Heinrich-Weg“ in Lemberg.



Wegewart
Alwin Schumacher
bei der Arbeit

Was sind Ihre Aufgaben als Wegewart?

Das ist einiges. Natürlich steht die Beschilderung im Mittelpunkt meiner Arbeit. Ein Premium-Wanderweg soll auf Sicht ausgeschildert sein. Das heißt, wenn man vor einem Markierungszeichen steht, soll man schon das nächste entdecken können. Bei Streckenabschnitten, bei denen es keine Abzweigungen gibt, dürfen die Abstände auch mal länger sein.

Wie viele Schilder müssen Sie pro Jahr ersetzen?

Von den ungefähr 400 Schildern auf den beiden Wegen ersetze ich ungefähr 80 pro Jahr. Ich bin ja selbst begeisterter Wanderer und verstehe zu gut, dass man gerne ein Andenken an die Tour mitnehmen möchte, aber trotzdem appelliere ich an die Wanderer, kauft Euch die Wegezeichen in den Tourist-Informationen.

Wie oft kontrollieren Sie den Weg?

Vom Frühjahr bis Mai ist bei mir Hauptsaison. Da wächst alles so stark, dass ich mehrmals pro Woche raus muss. Im Sommer kann man es dann etwas ruhiger angehen lassen, bevor ab September bis November wieder etwas mehr Arbeit anfällt. Wenn ich aber etwas gemeldet bekomme, kümmere ich mich natürlich sofort darum.



Was bereitet Ihnen Spaß an der Arbeit?

Ich bin dankbar über die vielen positiven Rückmeldungen der Wanderer. Darüber hinaus freue ich mich, dass mich drei Wandererkollegen bei meiner Arbeit unterstützen. Denn: Natürlich gehört auch etwas Geselligkeit nach der getanen Arbeit dazu.

An welchem Projekt arbeiten Sie derzeit?

Aktuell arbeite ich an der „Flößer-Tour“ in Lemberg. Dies soll einer neuer Premium-Wanderweg werden mit einer 16 Kilometer langen Wegstrecke.

Wir sind gespannt. Vielen Dank Herr Schumacher. Ich darf bestimmt im Namen aller Wanderer sprechen: Herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

VON ELWETRITSCH BIS WURZELGRABEN

SAGENHAFTE WANDERUNGEN IM PFÄLZERWALD – FABELTOUR MIT ELWETRITSCH

Hexenpilz, Teufelstisch, Jungfernsprung oder Bruderfelsen: Die Namen der Felsen in der Südwestpfalz machen die Legenden der Region einmalig. Auf zahlreichen Wanderwegen erleben Urlauber mit einer Vorliebe für Fabelwesen die sagenhaft schöne Natur der Südwestpfalz und erfahren so die Märchen und Mythen rund um die Fabelwesen und Felsen in der Südwestpfalz hautnah.



Das Pfälzer Fabelwesen: hier eine Elwetritsch im Kurpark Dahn

„AUF DEN SPUREN DER ELWETRITSCH IN DEN LEMBERGER BERGEN“

Sie heißen Elwetritsche – die Fabelwesen aus der Pfalz, um die sich so manche Sage dreht. Aber was ist das überhaupt – eine Elwetritsch? Sie sind DAS pfälzische Nationaltier. Zwar wurden sie bisher äußerst selten im Pfälzerwald gesehen, aber die Pfälzer sind sich einig: Es gibt sie ganz bestimmt. Elwetritsche sollen Kreuzungen aus Enten, Hühnern und Gänsen mit im Pfälzerwald lebenden Elfen und Trollen sein. Tritschologen („Wissenschaftler“, die die Elwetritsche erforschen) meinen, im Pfälzerwald oft den Elwetritsche-Ruf „uiuiuiuiui“ zu vernehmen.

Bei einer kulinarischen Wanderung durch die imposante Buntsandstein-Felsenlandschaft rund um den Rothenberg bei Lemberg erfahren die Besucher viele interessante Theorien und Wahrheiten über die Pfälzer Elwetritsche. Gemeinsam mit Professor der Tritschologie, Jürgen Schlapmann, und der Elwetritschejägerin, Brigitte Schäfer, gehen die Besucher auf Spurensuche.

Das ganze Jahr über bieten die Gäste- und Wanderführer der Südwestpfalz ein weit gefächertes Angebot an interessanten und spannenden Führungen und Veranstaltungen an. Dazu gehören auch individuell von Gruppen gebuchte Touren und verschiedene historische Führungen. Die Geschichte der Südwestpfalz hautnah und authentisch zu erleben – das ermöglichen die Gästeführungen in historischen Gewändern.



KRÄUTERSPAZIERGANG: WURZELGRABEN WALDFISCHBACH

Die reiche Natur der Südwestpfalz lässt sich besonders intensiv bei einem Kräuterspaziergang erkunden, wenn nämlich die Kräuternernte im Oktober mit der Zeit des Wurzelgrabens endet. Fachkundige Gästeführer bringen dem Besucher die Flora der Südwestpfalz ein Stück näher. In den Wurzeln ist die Kraft der Pflanzen gespeichert, und werden sie zur richtigen Zeit gegraben, können ihre Wirkstoffe für uns Menschen nützlich sein. Der Kräuterspaziergang rund um Waldfischbach wird den Besucher durch herbstliche Wiesen und Wälder führen und ihm aufzeigen, was es speziell im Herbst an Wurzeln zu graben gibt. Der Besucher erfährt, wie man Kräuter erkennt, wie man die Wurzeln erntet und verarbeitet. Um die Schätze der Natur richtig zu sammeln, bedarf es einiger Grundkenntnisse, die während des Spaziergangs angesprochen werden. Wurzelgraben ist eine schmutzige, anstrengende Arbeit – aber es lohnt sich!

Die Südwestpfalz Gästeführer-IG, die Gästeführer Zweibrücken, die Erlebniswanderführer Pfälzer Mühlenland und die Stadtführer Pirmasens setzen auf Qualität. Sie sind speziell ausgebildet, haben viel Erfahrung und – vor allem – sie lieben ihre Tätigkeit und widmen sich mit Herzblut ihren Gästen. Die Vielfalt der angebotenen Führungen spiegeln die Vielseitigkeit und Einzigartigkeit der Südwestpfalz wider.



WENN ES NACHT WIRD IN HORNBACH

Mit des Pfarrers Haushälterin durch das abendliche Hornbach

In traditioneller Bekleidung begrüßt die Haushälterin Lotte ihre Gäste und führt sie im Schein ihrer Laterne durch die dunklen Gassen und durch die Geschichte der alten Klosterstadt Hornbach des Jahres 1753. Sie erzählt vom Alltag in Hornbach und führt die Besucher mit Charme, Witz und Wissen an die bedeutendsten historischen Orte der Klosterstadt.

3 AUSGEWÄHLTE GÄSTEFÜHRUNGEN - TIPP DER REDAKTION



Spaß an Geschichte:

Ludwigswinkel – Das Leben im 18. Jahrhundert

Unterhaltsamer historischer Rundgang mit dem Waschweib Bertel und einem Fräulein von und zu durch Ludwigswinkel. Die spannende Geschichte von Ludwigswinkel beginnt im 18. Jahrhundert mit der von Landgraf Ludwig IX. initiierten Gründung des Dorfes.



Aromatische Erlebniswanderung von der Königin des Parfums

Erfahren Sie Kurioses, Wissenswerthes, Duftiges und Leckeres zur Rose und ihren Verwandten. Mit einer Apothekerin auf Pfaden durch Wald und Flur.



Abenteuer Burg Gräfenstein – Herbstglühen

Es wird Herbst auf der Burg. Erleben Sie die Burg und die Bewohner in der Erntezeit. Erfahren Sie, wie man sich auf den Winter vorbereitet und wie das Leben auf mittelalterlichen Burgen ist.



Weitere Informationen und Anmeldungen zu Führungen unter www.G-IG.de und in der Broschüre Gästeführertermine der Südwestpfalz Touristik



➤➤➤ **MITTELALTER HAUTNAH ERLEBEN**

➤➤➤ Burgführungen täglich

➤➤➤ Speisen im historischen Rittersaal

➤➤➤ Wohnen wie die Burgherren

➤➤➤ Romant. Felsterrasse

➤➤➤ **BURG BERWARTSTEIN, 76891 Erlenbach**
Tel. 06398-210, www.burgberwartstein.de

DIE GESICHTER HINTER DEN BILDERN

Wir sind dankbar für die vielen Aus- und Einblicke, die die Fotokünstler der Region für uns eingefangen haben: atemberaubende Sonnenuntergänge, weite Panoramaaufnahmen und Bilder, die gemalt nicht schöner sein könnten.



Marius Antoni

www.mrantoniphotography.de
Facebook: [mr.antoni.photography](https://www.facebook.com/mr.antoni.photography)
Instagram: [mr.antoni_photography](https://www.instagram.com/mr.antoni_photography)
mrantoniphotography@gmail.com
www.affotografie.de



Stefan Engel

www.stefan-engel.photography
www.facebook.com/StefanEngelPhotography
info@stefan-engel.photography



Nina Fröhlich

www.nf-fotografie.jimdofree.com
Facebook: [N.F.Fotografie 1](https://www.facebook.com/N.F.Fotografie1)
Instagram: [n.f._fotografie](https://www.instagram.com/n.f._fotografie)
froehlichnina@online.de
www.affotografie.de



Christian Fernández Gamio

www.facebook.com/ChristianFernandezGamio
www.fabelhaftes-weinland-pfalz.de



Aljoscha Hirschinger

66484 Kleinsteinhausen
fotohirsch21@gmail.com
www.facebook.com/Aljoscha-Hirschinger-Fotografie



Stephanie Ser

Hauenstein/München
info@stephanie-ser.de
Instagram: [ser.stephanie](https://www.instagram.com/ser.stephanie)
Workshops auf Anfrage



Jens Theobald

jentheobaldphotography@web.de
[www.fb.com/jentheobaldphotography](https://www.facebook.com/jentheobaldphotography)



Dirk Weber

Schwarzbachstr. 8
66987 Thaleischweiler
Tel.: 06331 715372
Mobil: 01711622479
www.fokuspfalz.de, www.trackshots.de

SUPERLATIVE DER SÜDWESTPFALZ

Das sieht aus wie Brokkoli bis zum Horizont – so das Statement einer Journalistin bei einem Rundflug über den Pfälzerwald, Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet. Zusammen mit den Nordvogesen, die mit dem Pfälzerwald eine geologische Einheit bilden, ist es sogar das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas. Oder auch der größte Brokkoli der Welt. Wir haben für Sie einige **Superlative der Südwestpfalz** auf den folgenden Seiten in Wort und Bild festgehalten.





DIE BÄRENHÖHLE BEI RODALBEN

Die größte Sandsteinhöhle der Pfalz dürfte nach Expertenmeinung nichts mit dem Tier zu tun haben. Vielmehr war die Bärenhöhle wohl vor über 8000 Jahren bewohnt und vor gut 100 Jahren war dort eine Art Ausflugslokal eingerichtet. Die Bärenhöhle besteht aus einer oberen und einer unteren Höhle. Eine Quelle und ein kleiner Wasserfall sorgen im Sommer für Abkühlung und bilden in kalten Wintern mächtige Eisskulpturen. Die Bärenhöhle liegt übrigens am Prädikats-Wanderweg Rodalber Felsenwanderweg.

WEGELNBURG BEI SCHÖNAU

Die Burgruine Wegelnburg liegt auf 570 Metern und ist somit die höchstgelegene Burg der Pfalz. Aufgrund ihrer tollen Aussicht über das schiffsähnliche obere Burgdeck ist sie ein beliebtes Ziel von Fotografen, die hier spektakuläre Sonnenaufgänge einfangen. Sie ist über die Premium-Wanderwege „Felsenland-Sagenweg“ und „Deutsch-französischer Burgenweg“ zu erreichen.





DER TEUFELSTISCH ÜBER HINTERWEIDENTHAL

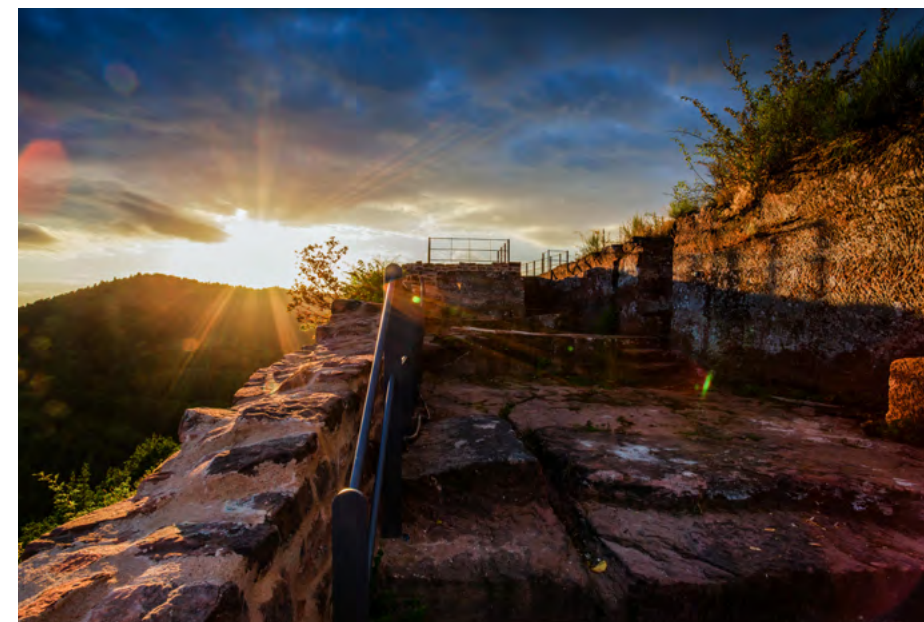
Vielleicht nicht der größte Tisch der Welt, aber mit einer Höhe von fast 15 Metern sicherlich der größte Fels-tisch der Welt: Das Wahrzeichen des Pfälzerwaldes, der Teufelstisch. Mit einem geschätzten Gewicht von ca. 300 Tonnen auf jeden Fall mehr als beeindruckend. Laut einer Sage wurde er vom Teufel selbst als Rast-platz angelegt. Die Realität sieht wohl etwas anders aus. Die 50 m² große Platte entstand durch Erosion der verschiedenen harten Sandsteinschich-ten vor ca. 250 Mio. Jahren. Unge-mein lange mechanische und chemi-sche Vorgänge mussten ablaufen, bis der Felsen in seiner heutigen Gestalt vorhanden war. Der Teufelstisch steht auf einem 312 Meter hohen Berg-rücken, der sich über mehr als zwei Kilometer vom Etschberg im Südwe-ten bis zum 324 Meter hohen Hand-schuh-Kopf im Nordosten erstreckt. Er darf von Kletterern erklimmen werden.





BURGANLAGE ALT-DAHN BEI DAHN

Im Volksmund ist es die Burg Alt-Dahn. Eigentlich ist es aber eine Burganlage, die aus drei einzelnen Burgen besteht: Alt-Dahn, Grafendahn und Tanstein. Sie bilden zusammen die größte Burganlage der Pfalz. Heute ist sie als Ruine zu besichtigen. Es gibt eine Burgschänke und im Sommer wird sie als Bühne für Freilichtspiele genutzt.



BURGRUINE FALKENBURG

Die Falkenburg befindet sich auf dem Südteil einer bis zu 20 Meter hohen, 12 Meter breiten und fast 180 Meter langen Felsbarre auf dem Gipfel des Schloßbergs westlich von Wilgartswiesen. Man erreicht die Burg vom Ausgangspunkt, der Tiergartenstraße in Wilgartswiesen, auf einem markierten Wanderweg nach kurzem, steilem Anstieg (ca. 10 Minuten).

ALTSCHLOSSFELSEN BEI EPPENBRUNN

Lange fast vergessen, durch den Premium-Wanderweg Altschlosspfad wieder in aller Munde: Die Altschlossfelsen, das größte Felsenriff der Pfalz. Die Zahlen hinter dem Superlativ sind eindrucksvoll: Die Altschlossfelsen erstrecken sich auf einer Länge von 1,5 Kilometern und einer Höhe von bis zu 35 Metern. Unser Tipp: Schauen Sie doch mal im Frühjahr beim „Felsen-glühen“ vorbei.





HAUENSTEIN

Hauenstein mit der Schuhmeile ist Deutschlands größtes Schuhdorf

Die Schuhmeile in Hauenstein: Das sind eine Million Schuhe, die auf 25 Schuhgeschäfte verteilt sind. Nein, das ist nicht der Traum jeder Frau, das ist Realität in Hauenstein, dem größten Schuhdorf der Welt. Das Deutsche Schuhmuseum bietet noch einen weiteren Superlativ an: Der größte Schuh der Welt, ausgezeichnet von der Guinness-Buch-Jury, ist ein Wanderschuh der Schuhgröße 1071. Im Schuhmuseum und der Gläsernen Schuhfabrik gibt es die Möglichkeit, mehr über die Schuhproduktion und deren Geschichte zu erfahren.



DIE SCHUHGESCHICHTE LEBT

Das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein – an originaler Produktionsstätte in einer ehemaligen Schuhfabrik, erbaut 1928, ist der Werdegang der Schuhindustrie hautnah erlebbar.



Die Tourist-Informationen der Region helfen Ihnen gerne weiter.

Südwestpfalz Touristik e. V.
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
Tel.: 06331 80 91 26
info@suedwestpfalz-touristik.de
www.suedwestpfalz-touristik.de

Tourist-Information Dahner Felsenland
Schulstr. 29
66994 Dahn
Tel.: 06391 919 62 22
tourist.info@dahner-felsenland.de
www.dahner-felsenland.de

**Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald
Urlaubsregion Hauenstein**
Schuhmeile 1
76846 Hauenstein
Tel.: 06392 923 33 80
tourismus@hauenstein.rlp.de
www.urlaubsregion-hauenstein.de

**Tourist-Information
Holzland/Sickinger Höhe**
Friedhofstr. 3
67714 Waldfischbach-Burgalben
Tel.: 06333 92 51 60
touristikbuero@waldfischbach-burgalben.de
www.vgwaldfischbach-burgalben.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Südwestpfalz Touristik e. V.
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
Tel.: 06331 80 91 26
www.suedwestpfalz-touristik.de

KOORDINATION UND HERSTELLUNG
inMEDIA
Hauptstr. 94, 66978 Clausen
Judenschulgasse 4, 55276 Oppenheim
www.inmedia.info

DRUCK UND VERARBEITUNG
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen
GmbH
www.pva.de

FOTOS
Titel: Pfalz.Touristik e.V., Dominik Ketz
alicjane/istockphoto: 26; Aljoscha Hirschinger: 87, 91; Anja Hirtz: 86; ArtSvitlyna/
istockphoto: 28; atiketta/AdobeStock: 53;
Bärenbrunnerhof: 20; Bildarchiv SWP Touristik: 1, 8, 13, 24, 25, 30, 33 (Balkow), 36, 37,
38, 49, 50, 56, 57, 58, 59, 60, 71, 72, 73, 74,

Tourist-Information Gräfensteiner Land
Am Rathaus 9
66976 Rodalben
Tel.: 06331 23 41 80
tourist@rodalben.de
www.rodalben.de

**Stadtmarketing Pirmasens
Touristinformation im Rheinberger**
Fröhnstr. 8
66954 Pirmasens
Tel.: 06331 239 43 - 21
tourismus@pirmasens.de
www.pirmasens.de

**FV Büro Urlaubsregion
Pirmasens-Land**
Bahnhofstr. 19
66935 Pirmasens
Tel.: 06331 87 21 35
touristinfo@pirmasens-land.de
www.urlaubsregion-pirmasens.land

Tourist-Information Pirminiusland
Landauer Str. 18-20
66482 Zweibrücken
Tel.: 06332 806 21 02
pirminiusland-touristik@vgzwland.de
www.vgzwland.de

75, 76, 79, 80, 85, 90, 93 (Harald Kröher),
96; BraunS/istockphoto: 18; Christian Fernandez Gamio: 5, 12, 13, 15, 17, 41, 62, 87,
92, 93, 101; ClarkandCompany/istockphoto: 27; Coulor/pixabay: 86; Daniel Fischer: 80;
Diehlu: 15; Dirk Weber: 9, 10, 14, 15, 36,
87, 88; Dominik Ketz: 6, 32; Elke Rapp: 80;
emil-pfalzaugen.de: 51; Eva Brödel: 37; Eva Lindenschmidt: 67; EXTREME-PHOTOGRAPHER/
istockphoto: 20; foodandwinephotography/
istockphoto: 70; Fotolia RAW/AdobeStock: 57; franckreporter/istockphoto: 52; Free-
Photos/pixabay: 23; Gemeinde Rumbach: 56,
57; Gerd Rothhass: 25; Gilles PECQUEUR: 19;
Golfplatz Pfälzerwald GmbH: 49; goodluz:/
AdobeStock: 53; Hans Altenkirch: 99; Hartmut Fuchs/pixabay: 79; Henri Schuh: 67;
Hofladen Hollerbusch: 29; Hotel Weihermühle: 74; inMEDIA: 19, 46-47 (Richard Interwildi), 54 (Richard Interwildi), 55 (Markus Lutz),
98, 99; JACLOU-DL/pixabay: 16; Jacques Noll: 34; JensTheobald: 1, 2, 4, 22, 40, 41, 42, 87;
Julia Geddes: 66, 67; Karthaus GmbH Zweibrücken: 81; kelifamily/istockphoto: 29; Kurt E. Groß: 34, 35, 56; kzenon/istockphoto: 44;
L'Auberge du Lac/pixabay: 69; Land of White Deer Photography/AdobeStock: 53; lettass/
AdobeStock: 73; lunfengzhe/AdobeStock:

**Kultur- u. Verkehrsamt
Rosenstadt Zweibrücken**
Maxstr. 1
66482 Zweibrücken
Tel.: 06332 871 - 451/ -471
tourist@zweibruecken.de
www.zweibruecken.de

**Touristinformation Pfälzer Mühlenland
Verbandsgemeinde
Thaleischweiler-Wallhalben**
Hauptstr. 26
66917 Wallhalben
Tel.: 06334 441 - 239
touristinfo@vgtw.de
www.pfaelzer-muehlenland.de
www.vgtw.de

70; Maksim Toome/AdobeStock: 53; Marius Antoni: 6, 14, 87; Markus Fuhser: 51; Martin Hartwig: 82, 83; Mechthild Schneider: 15;
Moebs Stéphane/AdobeStock: 69; nicola-margaret/istockphoto: 16; Nina Fröhlich: 13, 87; no_limit_pictures/istockphoto: 70;
Olezzo/istockphoto: 70; PANORAMO/AdobeStock: 69; Patrick Liebel: 85, 86; PJDespa/
AdobeStock: 69; Ralph Hammann/Wikimedia Commons: 69; Ramessos/Wikipedia: 1, 84;
robertprzybysz/istockphoto: 19; Rüdiger Buchholz: 77, 80; Seagull_I/istockphoto: 71;
Sebastian Fachenbach: 80; Smileus/istockphoto: 78; Stadt Pirmasens: 60, 64 (Jens Theobald, Jan-Erik Nord), 65 (Jens Theobald);
Stadt Zweibrücken: 1, 59 (Mario M., Esther Budell-Hoffmann), 61 (Stefan Heigl, Esther Budell-Hoffmann), 62 (Jo Steinmetz, Harald Kröher), 63 (Jens Theobald); Stefan Engel: 11,
87, 94; Stephanie Ser: 7, 14, 15, 95; sturti/istockphoto: 48; Styl'List images / Etienne List: 1, 68; Susanne Fischer: 66; Thomas Frey: 43;
Urlaubsregion Pirmasens-Land/Dirk Weber: 82, 83; Uwe Albert-Thiele/AdobeStock: 57;
vadimguzhva/istockphoto: 58

In einigen Fällen konnten Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden.
Wir bitten, sich bei bestehenden Ansprüchen an uns zu wenden. August 2020. Änderungen vorbehalten. Urheberinformationen zu den jeweiligen Aufnahmen können beim Herausgeber erfragt werden.



DEUTSCHE

SCHUHMEILE

HAUENSTEIN



1.000.000 SCHUHE
& LIFESTYLE

SONNTAGS
GEÖFFNET
MÄRZ BIS OKTOBER

WWW.SCHUHMEILE.COM

